



Informationen aus Alberschwende
Nr. 9 – November 2016

s' Leandoblatt

www.alberschwende.at

VON EINEM ZUM ANDERN...

Polizeiinspektion Egg

6863 Egg, Loco 613

Telefon: 059 133 8124-100

eMail: PI-v-egg@polizei.gv.at

In Alberschwende verbleibt ein Polizeistützpunkt.

Waldaufsicht

Waldaufseher Wolfgang Oberhauser

Handy: 0664 / 62 55 517

E-Mail: wolfgang.oberhauser3@vorarlberg.at

www.alberschwende.at

Klick dich rein!

Telefon-Notrufnummern

Feuerwehr 122 Rettung 144 Polizei 133



Gmoands-Panda

Gemeinde Alberschwende
Carsharing

Auskünfte über die allgemeinen Bedingungen, Tarife und sonstige Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt / Bürgerservice oder im Internet unter www.alberschwende.at/mobilitaet.html.

Zum Titelbild:

Die Faschingszunft Alberschwende ist mittlerweile 40 Jahre hat sich eine neue Kleidung zugelegt. Anlass ist das heurige 40-jährige Bestandsjubiläum des Vereines, der in seinem Bericht auf Seite 20-21 auch auf eine sehr bewegte und aktive Zeit zurückblicken kann.

VON EINEM ZUM ANDERN...

E-Mail-Adressen Leandoblatt und Gemeindeblatt Bregenz

Leandoblatt

leandoblatt@alberschwende.at

Gemeindeblatt Bregenz

Beiträge für den Gemeindeteil:

gemeindeblatt.bregenz@alberschwende.at

kostenpflichtige Inserate:

gemeindeblatt@gb-bregenz.at

Einfamilienhaushalt mit 2 Kindern
in Alberschwende

sucht Unterstützung bei der wöchentlichen Grundreinigung.

Nichtraucherhaushalt. Wichtig ist uns eine zuverlässige, fleißige, selbständige Dame, die uns wöchentlich 3 – 4 Stunden zur Verfügung steht.

Wir freuen uns auf deinen Anruf!

Tel. 0650 / 70 90 797

Tauschen hochwertige Penthousewohnung

in Dornbirn (108 m²,
75 m² Terrasse, Sauna uvm.)

gegen Haus in Alberschwende.

Bitte alles anbieten, vielen Dank.

Tel. 0650 / 200 16 06.

Besinnlicher Start in den Advent

**Gemeinsames Einschalten
der Weihnachtsbeleuchtung
Dorfplatz Alberschwende**

Samstag, 26.11.2016, 17:00 Uhr

Bereits untertags wird traditionell die Weihnachtstanne vom Kameradschaftsbund Alberschwende auf dem Dorfplatz neben dem Kriegerdenkmal aufgerichtet und mit einer Lichterkette geschmückt. Diese Lichter werden am Abend um 17:00 Uhr gemeinsam mit der Weihnachtsbeleuchtung an den Häusern am Dorfplatz eingeschaltet.



Die Jungmusik und ein Ensemble des Musikvereins Alberschwende spielen besinnliche Lieder, die uns auf den Advent einstimmen. Gönnen wir uns in der hektischen Vorweihnachtszeit einige besinnliche Stunden.

Für Bewirtung sorgt der Kameradschaftsbund Alberschwende. Auf viele Besucher freuen sich

der Kameradschaftsbund &
die Gemeinde Alberschwende.

Bundespräsidentenwahl

Liebe Alberschwenderinnen und Alberschwender

Nachdem die Wiederholung des zweiten Wahlganges am **Sonntag, 4. Dezember 2016**, stattfindet, möchte ich nochmals auf ein paar **wichtige Punkte** hinweisen:

- Auf alle Fälle zur Wahl gehen.
- **Im Wahllokal sind der Wahlausweis UND ein Lichtbildausweis (Reisepass oder Personalausweis) bereit zu halten! Der Wahlausweis allein genügt nicht; dieser ist ebenso wie ein Führerschein, ein Seniorenausweis oder dgl., KEIN amtlicher Identitätsnachweis.**
- Bei Anforderung einer Wahlkarte ist eine Begründung anzugeben; eine der vorgeschlagenen Begründungen auf der Anforderungskarte ist ausreichend.
- Das ausgefüllte Wahlkartenkuvert ist in den nächstgelegenen Postkasten einzuwerfen oder bei einem Postamt aufzugeben (geht an die Bezirkshauptmannschaft); die Abgabe im Gemeindeamt ist nicht zulässig.
- Ab dem Alter, in dem Kinder lesen können, dürfen sie nicht mit in die Wahlzelle genommen werden.

Herzlichst eure Wahlleiterin und Bürgermeisterin
Angelika Schwarzmann



Gemeindeamt

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst im Mittelwald und Alberschwende

- 19.11. Dr. Hollenstein, Schwarzenberg
- 20.11. Dr. Hinteregger Guntram
- 26.11. Dr. Rüscher, Andelsbuch
- 27.11. Dr. Rüscher, Andelsbuch

Die weiteren Termine standen bis zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Falls der Sonntagsdienst geteilt wird, findet der Wechsel am Sonntag früh, 07:00 Uhr, statt.

Der Dienst am Feiertag beginnt um 07:00 Uhr und endet am darauf folgenden Werktag um 07:00 Uhr.

Weiters möchten die Ärzte auf die **Ordinationszeiten von 10:00 – 11:00 Uhr und von 17:00 – 18:00 Uhr** hinweisen, da eine große Anzahl von Patienten die Ordinationszeiten telefonisch erfragen. Notfälle sind natürlich ausgenommen, Voranmeldung ist bei Notfällen jedoch empfehlenswert.

Die Termine für den ärztlichen Wochenend- und Feiertagsdienst sind auch über Internet auf der Homepage **www.hinteregger.at** unter der Rubrik **Notdienst** abrufbar. **Dort werden auch kurzfristige Änderungen laufend aktualisiert.**

- | | |
|-------------------------|---|
| Dr. Hinteregger Guntram | Hof 579, Alberschwende
Tel. 05579 / 4212 |
| Dr. Christine Valentiny | Pfister 1104, Egg
Tel. 05512 / 2111 |
| Dr. Patrick Behme | Pfister 1104, Egg
Tel. 05512 / 2111 |
| Dr. Hollenstein Thomas | Seemoos 836, Schwarzenberg
Tel. 05512 / 3677 |
| Dr. Rüscher Rudolf | Hof 368a, Andelsbuch
Tel. 05512 / 2317 |

Wichtige Anlaufstellen

Gemeindeamt/Bürgerservice: Tel. 4220

Pfarramt: Tel. 4223

Post-Partner: Dorfkiosk, Tel. 4094

Sozialzentrum: Tel. 4379

Krankenpflege- und Familienhilfeverein

Pflegedienst: Schwesterntelefon: Tel. 0664 / 243 01 61

Einsatzleitung für **Mobilen Hilfsdienst:**

Koordinatorin Annelies Böhler, Tel. 0664 / 11 464 12

Einsatzleiterin für **Familienhilfe:** Margit Vögel,

Tel. 0664 / 85 367 24, Familienhilfe pool Bregenzerwald

Rollender Essenstisch: Annelies Böhler, Tel. 0664 / 11 464 12

Tagesbetreuung, Betreute Stubat und

Offener Mittagstisch: Mathilde Hermes, Tel. 0664 / 73 25 21 44

Cafeteria im Sozialzentrum

Mittwoch 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

(außer an Feiertagen)

Case-Management

Beratung für Betreuung und Pflege durch Case Managerin Judith Nachbaur, Tel. 0664 / 18 69 110 (Montag bis Freitag, 08:00 – 16:00 Uhr)

Kindergarten, Tel. 0664 / 88 95 08 30

Kinderbetreuung Dean und Duss

Tel. 0664 / 88 95 08 33 oder

Tel. 0664 / 88 95 08 34

Telefonzeiten: täglich 07:30 – 08:00 Uhr

Eltern-Kind-Zentrum, Tel. 0680 / 20 35 825

Bücherei

Tel. 7100-20

Öffnungszeiten:

Dienstag 08:00 – 09:30 Uhr

15:30 – 18:30 Uhr

Donnerstag 15:30 – 18:30 Uhr

Sonntag 09:30 – 12:00 Uhr

Vorarlberger Familienpass

05574 / 511-24159

info@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass

Elternberatung / Säuglingsfürsorge

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats von 14:00 – 16:00 Uhr in der NMS/Arztraum statt. Wir bieten Ihnen fachliche Beratung bei:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr
- telefonische Beratung
- Babymassage-Kurse, Elternschulungen

Betreut werden Sie und Ihr Baby von Dipl. Kinderkrankenschwester Hildegard Flatz und Frau Carmen Gmeiner. Tel. 0650 / 48 78 738

Termine:

Dezember **1.12.**
 15.12.

Die Elternberatung ist eine Dienstleistung der connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe des Landes Vorarlberg.

Mittagsbetreuung

Volksschule (Betreuung im Pfarrheim):

Montag, Dienstag, Donnerstag 11:40 bis 13:45 Uhr
Spontanbuchungen bis 7:45 Uhr bei Rosa Eiler, Tel. 4730

Kosten: € 3,-

Menübeitrag: € 4,70

Neue Mittelschule (Betreuung in der NMS):

Montag, Dienstag, Donnerstag 12:40 – 13:55 Uhr

Spontanbuchungen (1 Tag vorher) bei

Katharina Kostajnek, Tel. 0650 / 348 12 10

Betreuung: € 2,-

Menübeitrag: € 4,70

Babysitterdienst

Annette Albrecht, Tel. 0676 / 833 733 74

Frauensprecherin

Mathilde Hermes, Tel. 0664 / 73 25 21 44

Ingrid Delacher, Tel. 0650 / 79 22 255

Einschaltung von SCREENS im Landbus

Der Landbus Bregenzerwald bietet die Möglichkeit für Werbeeinschaltungen auf den Bildschirmen im Landbus, z.B. für Veranstaltungen, Events, regionale Ereignisse, Feste, etc. Die Regio Bregenzerwald ermöglicht jeder Gemeinde 3 kostenlose Bewerbungen pro Jahr, die wir gerne den Alberschwender Vereinen zur Verfügung stellen möchten.

Aufgrund der sehr begrenzten Möglichkeiten für kostenlose Einschaltungen (3 Bewerbungen pro Jahr bei über 50 Vereinen!) gestaltet sich die Auswahl, die bei mehr als 3 Anfragen von der Gemeinde getroffen wird, nicht leicht und erfordert klare Regeln. Grundsätzlich kann jeder Verein Bedarf anmelden, nach einer Einschaltung wird dieser Verein aber hinter alle anderen Vereine zurückgereiht, und es kann daher mehrere Jahre dauern, bis er wieder zum Zug kommt. Es ist daher anzuraten, klug und vorausschauend zu planen, nur wirklich große und außergewöhnliche Veranstaltungen und Ereignisse zu bewerben und dies auch früh genug anzumelden. Bedarf für das Jahr 2017 kann bereits jetzt im Gemeindeamt / Bürgerservice bekannt gegeben werden.

Die Werbung besteht aus einem sogenannten „Screen“, der im jpg-Format in der Größe 1440 x 721 Pixel selber gestaltet werden muss und für ca. 2 Wochen im Landbus zu sehen ist.

Meldung geplanter Veranstaltungen für 2017

In diesem Zuge möchten wir die Vereine außerdem bitten, uns für 2017 geplante größere Veranstaltungen und Feste zu melden, v.a. solche, bei denen mit vermehrtem Verkehrsaufkommen, Parkplatzbedarf oder Lärm (Veranstaltungen im Freien, Zeltfeste) zu rechnen ist.

Wir bekommen regelmäßig Anfragen aus Nachbargemeinden, die mit ihren Veranstaltungen auf Terminüberschneidungen Rücksicht nehmen möchten, außerdem möchten betroffene Zimmervermieter Ihre Gäste verständlicherweise in solchen Fällen schon bei der Buchung informieren oder gar keine Buchungen annehmen, um Reklamationen zu vermeiden.

Beschlüsse der Gemeindevertretung

13. Sitzung am 17.10.2016

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, BGM Angelika Schwarzmann, begrüßt alle anwesenden GemeindevertreterInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sämtliche Mitglieder der Gemeindevertretung wurden ordnungsgemäß eingeladen.

TOP 2: Baurechtsverwaltung – Vorstellung durch einen Vertreter des Gemeindeverbandes

Das Aufgabengebiet einer Baurechtsverwaltung umfasst sämtliche Agenden, die unmittelbar mit der Vollziehung des Vorarlberger Baugesetzes sowie der hierzu ergangenen Verordnungen verbunden sind. Zentrale Aufgabe ist somit die Durchführung sämtlicher Bauverfahren, einschließlich der Überwachung und Schlussprüfung der Bauausführung, im Auftrag der jeweiligen Mitgliedsgemeinde. Eine Baurechtsverwaltung versteht sich als moderner Bürgerservice und zentraler Ansprechpartner in Bauangelegenheiten für die Mitgliedsgemeinden. Durch die Installierung der Verwaltungsgemeinschaft ist die Wahrung der Gemeindeautonomie gewährleistet. Der regional einheitliche Gesetzesvollzug führt zu erhöhter Rechtssicherheit, die professionelle Betreuung zu höherer Qualität. BauwerberInnen der Region finden für ihre Anliegen gleiche Voraussetzungen vor. Die Baurechtsverwaltung ist ein Musterprojekt für interkommunale Kooperation im Verwaltungsbereich. Eine der bekanntesten und gut funktionierenden Baurechtsverwaltungen im Ländle ist die Baurechtsverwaltung Vorderland mit 12 Mitgliedsgemeinden.

Wie bei der letzten Sitzung berichtet, wurde im vergangenen Jahr ein Entwurf für ein Kooperationsmodell im Bregenzerwald erarbeitet. Die BürgermeisterInnen der Regio Bregenzerwald haben den Startschuss für die Entwicklung dieses Modells gegeben und gemeinsam mit Verwaltungsmitarbeitern aus verschiedenen Gemeinden dieses Modell für den Bregenzerwald erarbeitet. Die Gemeinde Alberschwende hat ihre Beitrittsabsicht bereits bekundet, dazu ist selbstverständlich ein Gemeindevertretungsbeschluss notwendig. Dieser Beschluss sollte noch in diesem Jahr gefasst werden, da im kommenden Jahr mit der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald begonnen werden könnte.

Die Vorsitzende übergibt Oliver Christoph vom Gemeindeverband das Wort, um die Mitglieder der Gemeindevertretung über die erarbeiteten Ergebnisse zu informieren.

Oliver Christoph berichtet, dass es seit längerem Gespräche bzgl. einer Baurechtsverwaltung Bregenzerwald gibt, 2013 wurde dann konkret mit dem Projekt gestartet. Seither

wurden zwei Baurechtsverwaltungen im Land besichtigt. Vor allem die Baurechtsverwaltung im Vorderland funktioniert sehr gut, an dieser orientiert sich das Projekt im Bregenzerwald. Ein sehr zentrales Thema einer Baurechtsverwaltung ist die Vertretungssicherheit. Viele Gemeinden können aufgrund der Personalsituation eine solche nicht garantieren. Auch spielt die Rechtssicherheit eine große Rolle. In heutigen Bauverfahren sind Gemeinden teilweise auf externe juristische Unterstützung angewiesen. Die Baurechtsverwaltung stellt eine Qualitätssteigerung im Bauverfahren dar, bedeutet aber nicht unbedingt eine Kosteneinsparung bei den Gemeinden. Insgesamt haben 14 Gemeinden des Bregenzerwaldes grundsätzliches Interesse an einer Baurechtsverwaltung bekundet. Geplant ist der Start mit 1. Jänner 2017 für alle Gemeinden, welche einen Beitritt vor dem 30. November beschließen. Danach gibt es Klarheit, wer alles mit dabei ist, und die Strukturen können aufgebaut werden. Eine Erhebung hat gezeigt, dass 7,2 vollbeschäftigte Gemeindemitarbeiter im Bregenzerwald die Bauverfahren abwickeln. Bei der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald ist bei einer Vollauslastung geplant, dass eine juristische Fachkraft, ein Bautechniker sowie eine Sekretariatskraft beschäftigt würden. Die Kosten für die Baurechtsverwaltung werden mit € 9,- bis 12,- pro Einwohner geschätzt. Dies sind Erfahrungswerte der Baurechtsverwaltung Vorderland. Am Anfang wird von den Mitarbeitern der Baurechtsverwaltung mitprotokolliert, für welche Gemeinde sie wieviel Zeit aufwenden. Mit diesen Aufzeichnungen kann dann überprüft werden, ob dieses Modell im Bregenzerwald auch funktioniert. In den ersten fünf Jahren gibt es zusätzlich vom Land noch Bedarfszuweisungen, diese sind in den angegebenen Zahlen nicht berücksichtigt. Als Modell für die Baurechtsverwaltung wird eine Verwaltungsgemeinschaft empfohlen, damit die Mitarbeiter immer im Auftrag der Gemeinden tätig sind. Das Bauverfahren wird in verschiedene Prozessphasen unterteilt. Die Phase Null ist noch vor der Baueingabe. In dieser Phase sind die gemeindespezifischen Anliegen wie z.B. Gestaltungsbeirat, Bauausschuss, usw. enthalten, daher wird diese Phase immer von der Gemeinde abgewickelt. Als nächster Schritt erfolgt die Baueingabe. Diese kann sowohl bei der Gemeinde wie auch bei der Baurechtsverwaltung gemacht werden, dies entscheidet jede Gemeinde selber. Die Baueingabe wird von den Gemeinden hinsichtlich Anschlussmöglichkeiten Trink- und Schmutzwasser überprüft, auch werden von der Gemeinde Informationen zu bekannten, berücksichtigungswürdigen Umständen, welche aus öffentlichen Plänen nicht ersichtlich sind (Holzlagerrechte, Bedenken bzgl. Geologie, Sachwalterschaften,...), eingeholt. Eine Prüfung im Sinne der Baueingabeverordnung wird nicht von den Gemeinde

gemacht. Wenn die Gemeinde das OK für das Bauverfahren gibt, wird die Baueingabe von der Baurechtsverwaltung gemäß Baueingabeverordnung überprüft. Wenn die Eingabe komplett ist, wird das Bauverfahren strukturiert von der Baurechtsverwaltung abgewickelt. Begleitende Maßnahmen, wie z.B. Wasser- und Kanalanschlussbescheide, AGWR usw. könnten ebenfalls durch die Baurechtsverwaltung abgewickelt werden. Grundsätzlich wird aber empfohlen, dass sich die neu gegründete Baurechtsverwaltung beim Start auf die Kernkompetenzen konzentrieren soll und zusätzliche Aufgaben erst später Schritt für Schritt übertragen werden. Die Schlussabnahme fällt dann wieder in den Aufgabenbereich der Baurechtsverwaltung. Verstöße gegen das Baugesetz sind der Baurechtsverwaltung umgehend von der Gemeinde zu melden. Diese leitet dann ein entsprechendes Verfahren ein.

In der Diskussion werden folgende Punkte vorgebracht:

- Da die Gemeinden teilweise entscheiden können, welche Aufgaben sie weiterhin selber noch wahrnehmen und welche nicht, erscheint eine Aufteilung der Kosten nach Einwohner fraglich. Oliver Christoph entgegnet, dass die Baueingabe keinen großen Zeitaufwand bedeutet, wenn aber von den Gemeinden begleitende, zeitaufwändige Maßnahmen abgegeben werden, werden diese auch an die einzelnen Gemeinden weiterverrechnet.
- Auf die Frage, ob es Erfahrungswerte der Baurechtsverwaltung Vorderland bzgl. Verbesserungen gibt, antwortet Oliver Christoph, dass es eine Qualitätssteigerung in der Abwicklung der Bauverfahren gegeben hat. Auch konnten durch das standardisierte Bauverfahren die Bauverfahren in einer kürzeren Zeit abgewickelt werden.
- Bzgl. Einsparung von Personal wird angemerkt, dass wenn das gesamte Bauverfahren von der Baurechtsverwaltung abgewickelt wird, dann müssen auch Ressourcen in der Gemeinde frei werden. Dem entgegnet Oliver Christoph, dass 30 – 40% des Verfahrens weiterhin von der Gemeinde abgewickelt werden. Hingegen könne sich die Gemeinde Ausgaben für die externe Rechtsberatung in Bauverfahren ersparen.
- Weiters wird die Rolle des Gestaltungsbeirat im Zusammenspiel mit der Baurechtsverwaltung angesprochen. Der Gestaltungsbeirat prüft die Baueingabe nach raumplanerischen Grundsätzen, die Empfehlungen müssen dann von der Baurechtsverwaltung nach dem Baurecht geprüft werden. Hier darf es nicht passieren, dass Forderungen des Gestaltungsbeirates baurechtlich nicht umsetzbar sind. Oliver Christoph bringt ein, dass dies auch jetzt schon so ist, nur anstelle

der Baurechtsverwaltung kontrolliert die Gemeinde die Eingabe nach dem Baugesetz. Eine Möglichkeit wäre, dass in Zukunft Juristen der Baurechtsverwaltung im Gestaltungsbeirat mit dabei sind.

- Den Befürchtungen, dass es für die Bürger mehr Anlaufstellen gibt und dadurch zu Missverständnissen kommen könnte, wird entgegnet, dass jeder Bauwerber eine klare Ansprechperson hat. Diese Ansprechperson ist während des Bauverfahrens die Anlaufstelle für den Bürger.

Der Antrag zur Beschlussfassung wird in der nächsten Gemeindevertretungssitzung vorgelegt, sollten bis dahin noch Fragen aufkommen, bitte diese im Gemeindeamt melden.

TOP 3: Nachbesetzung der Ausschüsse

Gemeindevertreterin Susanne Stadelmann und Ersatzmitglied Michael Sohm haben beide den Rücktritt schriftlich bekanntgegeben. Für Susanne Stadelmann ist Michaela Sohm neu in der Gemeindevertretung. In den Kommissionen, Vertretungen und Unterausschüssen werden folgende Nachbesetzungen für Susanne Stadelmann vorgeschlagen:

	Mitglied Neu	Ersatz Neu
Abgabenkommission	Markus Stadelmann	Herbert Johler
Berufungskommission		Andreas Sutterlütli
Prüfungsausschuss	Michael Kaufmann	Pius Berlinger
Straßen und Verkehr	Markus Stadelmann	
Bau- und Infrastrukturausschuss	Helmut Muxel	Angelika Schwarzmann
Landwirtschaft und Nahversorgung, Umwelt-Energie-Abfall		Hubert Gmeiner
Soziales	Erika Immler-Schmid	Anna Berlinger

Für Michael Sohm werden folgende Nachbesetzungen vorgeschlagen:

	Mitglied Neu	Ersatz Neu
Tourismus und Gewerbe	Angelika Schwarzmann	
Straßen und Verkehr		Klaus Sohm

Beschluss: Einstimmig werden die vorgeschlagenen Änderungen der Kommissionen, Vertretungen und Unterausschüsse beschlossen.

TOP 4: Photovoltaikanlage auf dem Sozialzentrum: Auftragsvergabe

Die Ausschreibungen zur Photovoltaikanlage sind fristgerecht versendet worden. Eingeladen wurden fünf Anbie-

ter, vier davon haben Angebote unterbreitet. Entscheidend für die Auftragsvergabe ist nicht die Gesamtsumme der Angebote, sondern der Preis pro kWp. Ein Angebot wurde nach der Angebotsprüfung ausgeschieden, da nicht alle geforderten Unterlagen enthalten waren bzw. teilweise nicht der Ausschreibung entsprechende Komponenten angeboten wurden. Mit den anderen drei Anbietern wurden die Angebote bereits nachverhandelt.

	S.E.T. GmbH Hohenweiler	EQ-Systems Kennelbach	Peter Sonn- weber Lauterach
Anlagenleistung	81,12 kWp	79,92 kWp	76,14 kWp
Preis pro kWp exkl. MwSt.	€ 1.111,39	€ 1.250,65	€ 1.306,80

Beschluss: Einstimmig wird die Auftragsvergabe der Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 81,12 kWp auf dem Sozialzentrum Alberschwende an die Firma S.E.T. GmbH aus Hohenweiler zu einem Preis von □ 1.111,39 / kWp beschlossen.

TOP 5: Ankauf Gst 1940/4 KG Alberschwende

Es handelt sich um das Grundstück aus dem Anwesen Bühel 222 (Oliva Österle, Dornbirn), Gst 1940/1. Die Umwidmung von FL in FS Stellfläche dieses Teilgrundstückes wurde im März dieses Jahres beschlossen. Die Grundstücksgröße beträgt 309 m². Das Grundstück dient als KFZ-Abstellfläche (18 – 20 Parkplätze) für die Liftbetriebe und die Allgemeinheit. Der Kaufvertrag liegt vor, das Grundstück wird zu einem Preis von € 43.360,- von der Gemeinde Alberschwende erworben.

Hubert Gmeiner ergänzt, dass inzwischen sämtliche Bewilligungen vorliegen. Die Verkäuferseite verlangt entlang der neuen Grenze einen Zaun als klare Abgrenzung der Stellfläche. Der Zaun muss so ausgebildet werden, dass kein Kies usw. in das dahinter landwirtschaftlich genutzte Gst gelangt.

Beschluss: Mit drei Gegenstimmen wird der Erwerb des beschriebenen Teilgrundstückes im Ausmaß von 309 m² zum Gesamtpreis von € 43.360,- beschlossen.

Monika De Sousa ergänzt, dass sie gegen den Kauf gestimmt hat, weil es nicht zu den Aufgaben der Gemeinde gehört, Grundstücke, die von den Liftbetrieben als Parkflächen benutzt werden, zu erwerben.

TOP 6: Grund- und Leitsätze zur Finanzpolitik der Gemeinde Alberschwende

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes haben sich in den letzten Monaten verstärkt Gedanken zur Finanzpo-

litik der Gemeinde Alberschwende gemacht. Es wurden Leitsätze definiert, die in Zukunft bei Entscheidungen der Gemeinde angewendet werden sollen.

Die Leitsätze werden von Helmut Muxel vorgestellt. Am Anfang der Präsentation werden die Hintergründe, warum solche Leitsätze definiert wurden, verdeutlicht. Zum einen ist es der hohe Schuldenstand der Gemeinde, welcher den Handlungsspielraum der Gemeinde sehr einengt, zum anderen sind es große Aufgaben (Kreuzung Müselbach, Feuerwehr Müselbach, Kinderbetreuung, Abwassersystem, Vorsorge für Verkehrslösung, ...) die auf die Gemeinde zukommen. Die vom Gemeindevorstand definierten Leitsätze lauten:

Leitsatz 1: Schuldenentwicklung

Der Schuldenstand der Gemeinde und der von der Gemeinde zu finanzierende Schuldenstand der GIG wird in Summe nominell nicht erhöht. Ausnahmen bilden lediglich Investitionen, deren langfristige positive Wirkungen auf die Gemeindefinanzen sich glaubwürdig darstellen lassen.

Leitsatz 2: Investitionen

Alle Investitionen werden auf ihre nachhaltigen Wirkungen überprüft. Maßnahmen mit nachhaltigen, eventuell erst langfristig eintretenden, positiven Wirkungen werden gegenüber Maßnahmen mit kurzzeitigem /einmaligem(?) Nutzen bevorzugt.

Leitsatz 3: Pflichtaufgaben und Nichtaufgaben der Gemeinde

Die Pflichtaufgaben der Gemeinde werden priorisiert. Die Gemeinde übt Zurückhaltung bei Ausgaben, die nicht in ihren Aufgabenbereich fallen.

Leitsatz 4: Kostenauswirkungen raumplanerischer Entscheidungen

In raumplanerische Entscheidungen fließen längerfristige Kostenauswirkungen verstärkt ein. Zentrum stärken.

Leitsatz 5: Umgang mit Gemeindeliegenschaften

Gemeindeeigene Grundstücke in zentraler Lage werden bevorzugt in Projekte zur Stärkung der zentralen Strukturen eingebracht. Gewerblich nutzbare Liegenschaften werden zur Schaffung qualitätsvoller lokaler Erwerbsmöglichkeiten verwertet.

Erlöse aus Grundstücksverkäufen werden nach Möglichkeit für aktive Boden- und Gewerbeansiedlungspolitik zweckgebunden.

Leitsatz 6: Bewusstseinsbildung

Die BürgerInnen und kommunale Institutionen werden über die finanzielle Situation der Gemeinde und die Notwendigkeit eines kostenbewussten Umganges mit öffentlichen Mitteln wiederkehrend informiert.

In der Präsentation werden von Helmut Muxel zu den einzelnen Leitsätzen jeweils Hintergrundinformationen und Beispiele angegeben. Die Leitsätze werden an die Mitglieder der Gemeindevertretung verteilt. Die weitere Vorgangsweise ist so geplant, dass die Gemeindevertretungsmitglieder die Leitsätze in Ruhe durchgehen und Vorschläge dazu einbringen können. In einer der nächsten Gemeindevertretungssitzungen werden dann die Leitsätze diskutiert und anschließend vom Finanzteam nochmals überarbeitet. Die überarbeiteten Leitsätze sollen dann in der Gemeindevertretung verabschiedet werden.

TOP 7: Feuerwehr Müselbach

Im Rahmen des Ortsentwicklungsprozess hat die Arbeitsgruppe Feuerwehr, bestehend aus je zwei Vertretern der Feuerwehren Müselbach und Alberschwende sowie des Landesfeuerwehrverbandes, Bürgermeisterin Angelika Schwarzmann, Vizebürgermeister Klaus Sohm und GV Susanne Stadelmann, in drei Sitzungen Grundlagen zum Feuerwehrewesen in Alberschwende erarbeitet. Von Bedeutung war, dass die Wirkungen jedes Lösungsansatzes mit Blick auf die gesamte Gemeinde betrachtet wurden.

Das Ergebnis der Besprechungen wird von Vizebürgermeister Klaus Sohm präsentiert. Zum Einstieg der Vorstellung werden die wichtigsten Paragraphen aus dem Gesetz über das Feuerpolizeiwesen im Land Vorarlberg durchgegangen. Im nächsten Teil der Präsentation werden die Soll- mit den Ist-Anforderungen verglichen. Sowohl in Mannschaftsstärke wie auch bei den Fahrzeugen decken die Feuerwehr Alberschwende und Müselbach zusammen die Sollanforderung für das Gemeindegebiet ab. Auch kann mit beiden Standorten das Schutzziel, den Einsatzort innerhalb von vier Minuten zu erreichen, erfüllt werden. Die vorgegebenen Richtlinien für ein Feuerwehrgerätehaus werden hingegen nur beim Standort Hof erreicht, beim Feuerwehrhaus in Müselbach nicht. Beim Feuerwehrhaus Müselbach entsprechen die Garage, Umkleieräume, Funkstation, Werkstatt, Parkplätze usw. nicht den Richtlinien. Weiters ist die Bausubstanz naturgemäß in die Jahre gekommen, es besteht diesbezüglich Handlungsbedarf. Folgende Varianten über zukünftige Szenarien wurden in der Arbeitsgruppe diskutiert:

- a) Zusammenlegung der Feuerwehren – Auflösung der Feuerwehr Müselbach
 1. Keine weiteren Maßnahmen
 2. Zubau beim Feuerwehrhaus Hof
 3. Zubau beim Feuerwehrhaus Hof und Kooperation mit der Feuerwehr Lingenau
- b) Weiterführung der Feuerwehr Müselbach
 4. keine Baumaßnahmen beim Feuerwehrhaus Müselbach

5. Zubau / Sanierung des Feuerwehrhaus Müselbach
6. Abbruch und Neubau des Feuerwehrhaus Müselbach am jetzigen Standort
7. Verwertung des alten Feuerwehrhaus Müselbach und Neubau an einem anderen Standort

In der anschließenden Diskussion werden folgende Punkte thematisiert:

- Bzgl. der Varianten sind sich die Mitglieder der Gemeindevertretung einig, dass die Varianten 1 – 4 ausscheiden, da mit diesen Varianten die geforderten Richtlinien nicht erreicht werden können.
- Zusätzlich zu den angegebenen Varianten soll geprüft werden, welche Synergien es geben könnte, wenn z.B. in Müselbach ein Löschzug installiert würde, sprich eine organisatorische Zusammenlegung der beiden Feuerwehren.
- Ein weiterer Punkt ist, dass vor allem die Mannschaftsstärke gehalten werden soll. Erfahrungsgemäß verringert sich diese bei Zusammenlegungen. Gerade bei Katastropheneinsätzen (Hochwasser,...) ist die Mannschaftsstärke entscheidend. Daher ist auch die Empfehlung des Landesverbandes für die Zukunft, dass die bestehenden Feuerwehren möglichst erhalten werden sollen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die Varianten 5 bis 7 weiterzuverfolgen. Zusätzlich soll das Thema Löschzug aufgearbeitet werden, damit für die weitere Entscheidungsfindung Zahlen vorliegen.

TOP 8: Genehmigung des Protokolls der 12. öffentlichen Sitzung vom 19.09.2016

Helmut Muxel bringt vor, dass beim TOP 8, Kanalkataster: Plausibilitätsprüfung Kanalkataster Fischbach protokolliert ist, dass 90% des Kanalnetzes in Fischbach vom Büro Rudhardt+Gasser mit der Schadensklasse 5 bewertet wurden. Dies entspricht nicht den Tatsachen und wurde in dieser Form auch nicht gesagt.

Er schlägt folgende Protokolländerung vor:

TOP 8, die Zeilen 5 bis 12 zu streichen und mit folgendem Text zu erneuern:

... eine Plausibilitätsprüfung durch BHM machen zu lassen. *Gemäß der vorliegenden Zustandsbewertung des Büro Rudhardt+Gasser weisen ca. 90% des Kanalnetzes Schadensklassen 4 oder 5 auf. Laut Sanierungskonzept sind diese Abschnitte nicht sanierbar und wird deshalb ein Neubau vorgeschlagen. Aus Erfahrungen des Planungsbüros BHM und der Abteilung Wasserwirtschaft des Landes erscheint es kaum vorstellbar, dass 90% des Kanalnetzes nicht mehr sanierbar sind. Der Gemeinde*

wurde eine Plausibilitätsprüfung empfohlen. Diese lässt ein plausibleres und besseres Ergebnis erwarten. Eine Sanierungsplanung durch das...

Beschluss: Ohne weitere Einwendungen wird das Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom 19.09.2016 genehmigt.

Top 9 Berichte, Sonstiges, Allfälliges

Die Vorsitzende informiert über folgende Themen:

Verkehrslösung Alberschwende:

Das letzte Forum in der Turnhalle ist sehr gut gelaufen, inzwischen hat es zwei weitere Sitzungen gegeben. Die erste Sitzung wurde mit den Gewerbebetrieben von Alberschwende abgehalten. Das Treffen ist gut verlaufen, es wurden seitens der Gewerbetreibenden einige Anregungen eingebracht. Mit der Bevölkerung aus Müselbach hat es ebenfalls eine Veranstaltung gegeben, bei der intensiv die Kreuzungslösung in Müselbach diskutiert wurde. Am Ende der Sitzung konnten sich die Beteiligten auf eine Ampelvariante einigen. Das nächste und letzte Forum ist auf 31. Jänner 2017 terminiert.

Jugendausschuss:

Für die Arena konnten kostenlos Skater Rampen von der Gemeinde Damüls übernommen werden. Weiters wurden Skater Rampen von der Gemeinde Langenegg geliehen. Bzgl. Jugendraum wird ein neues Format für die Jugendtreffs getestet.

Patrick Schedler ergänzt, dass die Jugendlichen beim letzten Treffen mit dabei waren. Die Leitung im Jugendraum haben momentan Simon Gmeiner und Maximilian Fetz. Es ist beabsichtigt, das aktuelle Konzept abzuändern. Angedacht ist die Verlängerung der Öffnungszeiten, ein weiteres Thema ist der Ausschank von Alkohol für Jugendliche ab 16 Jahren. Es wird diesbezüglich einen Testlauf geben. Betreut wird das Team des Jugendraumes von der OJB.

Sozialausschuss:

Das Modell der Nachbarschaftshilfe in der bestehenden Form gibt es nicht mehr. Es hat Überlegungen gegeben, wie weiter gemacht werden kann. Der Kreis derjenigen, die Nachbarschaftshilfe in Anspruch nehmen können, wurde stark eingengt. So können Privathaushalte die Nachbarschaftshilfe z.B. nicht mehr in Anspruch nehmen. Wenn Personen an Private vermittelt werden, kann dies in Zukunft nur noch auf Spendenbasis funktionieren.

A1 Breitbandausbau in Vorarlberg:

Das Projekt für Vorarlberg ist so weit ausgearbeitet, dass es umgesetzt werden kann. Momentan wird noch auf die

Sachspenden für Flüchtlinge

Danya und Amjad sind ein junges Ehepaar aus Syrien. Sie leben seit Februar in Alberschwende. Ihre Vorfreude auf das erste Baby, welches Anfang Dezember zur Welt kommen wird, ist groß. Wir konnten sie bereits mit einigen Hilfsgütern versorgen. Es fehlen jedoch noch

- ein Stubenwagen
- eine Wickelkommode
- ein Babywippe

Es wäre eine große Erleichterung für Danya und Amjad, falls noch jemand etwas davon nicht mehr braucht und spenden möchte.

Heizkostenzuschuss 2016/17

Dieser beträgt € 270,- und kann unter Vorlage der Einkommensunterlagen des Haushaltes bis 17.2.2017, Mo-Fr jeweils 8-12 Uhr, außer an Feiertagen, im Gemeindeamt, 1. OG, bei Ingo Hagspiel, beantragt werden. Die Einkommensgrenzen und Informationen finden Sie auf der homepage des Landes www.vorarlberg.at (Gesellschaft & Soziales, Mindestsicherung).

Zusage vom Bundesministerium für Finanzen gewartet. Wenn diese vorliegt, könnte eine Erschließung des gesamten Gemeindegebietes von Alberschwende mit einer Glasfaserleitung im Jahr 2017 erfolgen.

Naherholung Brüggele:

Eine Arbeitsgruppe aus Vorarlberg sucht einen Standort zur Umsetzung ihres Projektes „Api Park“ (Bienenpark). Die Projektgruppe hat zur weiteren Bearbeitung den Standort Brüggelekopf ausgesucht. Bei diesem Projekt geht es unter anderem um die Erschließung eines Naherholungsgebietes im ländlichen Raum für Erholungssuchende, um die biologische Vielfalt, um die Förderung lokaler Kooperationen und nicht zuletzt um einen positiven Beitrag gegen das drastische Bienensterben zu leisten. Grundsätzlich wäre ein solcher Park durchaus vorstellbar, seitens der Liftgesellschaft werden in nächster Zeit gemeinsame Gespräche geführt, um alle Möglichkeiten auszuloten.

Die Bürgermeisterin: Angelika Schwarzmann



In der Zeit vom 18.11.2016 – 15.12.2016 vollenden:

das 79. Lebensjahr: am

- 21. 11. Roswitha Flatz, Feld 524/2
- 22. 11. Helmut Köb, Achrain 83

das 82. Lebensjahr: am

- 20. 11. Annelies Winder, Müselbach 487
- 8. 12. Eugenie Bolter, Müselbach 314/2

das 83. Lebensjahr: am

- 22. 11. Anton Berlinger, Schwarzen 540/2
- 24. 11. Josef Dorner, Gschwend 99

das 85. Lebensjahr: am

- 5. 12. Armella Dür, Schwarzen 378/2
- 6. 12. Rudolf Willam, Reute 290
- 9. 12. Marianne Forcher, Brugg 520/1

das 90. Lebensjahr: am

- 9. 12. Heribert Schneider, Lanzen 533

das 91. Lebensjahr: am

- 23. 11. Oliva Österle, Bühel 222

das 92. Lebensjahr: am

- 3. 12. Kreszentia Spettel, Hof 23

Sponsionen

Am 29. September 2016 feierte Herr **David Muxel, Bsc.**, Weitloch 248a, nach abgeschlossenem Masterstudium an der Universität für Bodenkultur Wien die Sponion zum **Diplom-Ingenieur des Studiums Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur**.

Am 15. Oktober 2016 konnte Herr **Thomas Dür, BA**, Hinterfeld 596, sein Studium an der FH Vorarlberg mit der Sponion zum **Master of Arts in Business (MA) im Studiengang Accounting, Controlling & Finance** mit gutem Erfolg abschließen.

Stellvertretend für alle Leser gratuliert die Redaktion des Leandoblattes sehr herzlich und wünscht Herrn Dipl.-Ing. David Muxel und Herrn Thomas Dür, BA MA für ihre weitere Zukunft privat wie beruflich viel Erfolg und alles Gute.

10 Jahre Urlaub in Alberschwende

Fam. Looser Sonja und Franz aus Liebock in der Steiermark verbringen seit 10 Jahren ihren Urlaub in Alberschwende.

Vorallem die zentrale Lage für Ausflüge in die Natur und zu Freunden in der Schweiz hat sie bewogen, immer wieder in Alberschwende ihren Urlaub zu gestalten.

Bei ihren Unterkunftsgebern, der Familie Gmeiner Dominika und Egon, fühlen sie sich sehr wohl. Anlässlich einer kleinen Feier am 21.9.2016 konnte die Medaille in Gold überreicht werden.

Wir danken recht herzlich für die Treue und hoffen, dass sie noch viele und schöne Tage bei uns verbringen können.

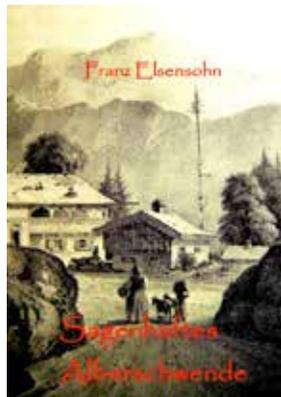
leih' dir was
öffentliche Bücherei
Alberschwende
05579/7100-20



Wenn die Tage kürzer werden und das Wetter einlädt, es sich auf der Couch gemütlich zu machen, ist es an der Zeit, sich mit guten Büchern einzudecken.

Die **Kulturmeile** und die **Bücherei Alberschwende** laden zu zwei ganz besonderen Lesungen ein und freuen sich auf zahlreiche Interessierte und lesehungrige Besucherinnen und Besucher! Der Eintritt ist jeweils frei!

„SAGENHAFTES ALBERSCHWENDE“



Das neueste Buch des Sagenforschers Franz Elsensohn beschäftigt sich mit den Sagen und Legenden aus unserer Gemeinde. Dabei werden nicht nur die meist knappen Texte angeführt, sondern es wird versucht, den Hintergrund des Berichteten zu erhellen. Auch manches andere, das nicht selten sagenhaft klingt, hat hier seinen Platz gefunden. Auf jeden Fall vermitteln die Überlieferungen ein eindrucksvolles Bild dessen, was in unserer

Gemeinde in früheren Zeiten in den Familien erzählt und weitergegeben worden ist.

Wann: Donnerstag, 15. Dezember 2016, 19:30 Uhr
Wo: Bücherei Alberschwende

Einladung

zur Buchpremiere
„Eiskalte Spur“
von Daniela Alge

Donnerstag,
17.11.2016
um 20.00 Uhr
im „Wirtshaus zur
Taube“
in Alberschwende



„Es wäre gut, Bücher zu kaufen, wenn man die Zeit, sie zu lesen, mitkaufen könnte.“
 Arthur Schopenhauer

Liebe Leserinnen und Leser!

Anfang Oktober fand in unserer Bücherei eine Veranstaltung im Rahmen von „Österreich liest“ statt. Unsere Autorin Irmgard Kramer stellte den Volksschulen von Alberschwende zwei ihrer neuen Bücher vor. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei.



Sommerlesen

Dass Alberschwende aber nicht nur im Oktober liest, beweisen die vielen Teilnehmer an der Aktion „Sommerlesen“. Wir gratulieren herzlich Barbara Bereuter aus Egg, Elias Willam Tannen 875, sowie Alexander Stadelmann, Achrain 584. Sie haben Jahreskarten unserer Bücherei gewonnen. Bleibt uns weiterhin treu.

Jahreskarten

Ab Mitte Dezember sind wieder Jahreskarten für 2017 erhältlich.

Jahreskarte für die ganze Familie	€ 30,-
Jahreskarte für einen Erwachsenen	€ 15,-
Jahreskarte für ein Kind	€ 10,-

Gutscheine

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass Gutscheine ein beliebtes Weihnachtsgeschenk sind. Ihr bekommt sie bei uns in der Bücherei.

Türglocke

Manchmal passiert es, dass die Eingangstür automatisch schließt und sich von außen nicht mehr öffnen lässt. Gegenüber der Tür befindet sich eine Glocke, die ihr gern benutzen dürft.

Spiele

Leider kommt es immer wieder vor, dass in unseren Spielen Teile fehlen.

Wir bitten daher, die Spiele vor der Entlehnung zu kontrollieren, damit eventuelle Fehlbestände korrigiert werden können. Unsere Mitarbeiter überprüfen jedes ausgeliehene Spiel bei der Rückgabe. Fehlende Teile müssen ab Dezember 2016 ausnahmslos bezahlt werden (pro Teil € 1,-).

Euer Bücherei-Team
 Annette, Andrea, Andrea, Anna
 Ingrid, Irma, Irmgard und Melanie

Kloso-Telefon



Der Nikolaus ist wieder auf dem Weg nach Alberschwende.

Wenn er euch zu Hause besuchen soll, meldet euch

**am 24. oder 25. November
zwischen 15:00 und 18:00 Uhr**

bei der Assistentin vom Nikolaus: **Tel. 0664 / 88 41 30 45**
(Bernadette Kaufmann)

Herzlichen Dank für eure Spenden im vergangenen Jahr! Als kleinen Lichtblick schickten wir einen Teil des Geldes an ein **Patenkind in Albanien**. Außerdem unterstützten wir verschiedene **Flüchtlingfamilien mit ihren Kindern**.

Aus unseren Schulen...



LeseFreunde VS Hof

Wir freuen uns über die feine Unterstützung durch die Lesefreunde und sind gleichzeitig auf der Suche nach neuen Lesefreunden, um alle Klassen „abdecken“ zu können.

Unsere Lesefreunde besuchen uns 1mal wöchentlich für 1 Stunde, in dieser Zeit lesen sie mit Kindern einzeln oder in kleinen Gruppen (Lesestoff wird von den Lehrpersonen vorbereitet).

Wenn Sie Interesse haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf... herzlichen Dank!

VS Alberschwende Hof
Tel. 3433
direktion@vsaho.snv.at

Schulprojekt Albanien

Der Erlös unseres letztjährigen Albanienprojektes kam – wie berichtet – der Renovierung der Schule in Dheu i Lehte (in der Nähe von Shkodra, Albanien) zugute. Der strömende Regen bei der Eröffnungsfeier im Oktober 2015 ließ noch einige Mängel zum Vorschein kommen: Undichte Stellen im Dach verursachten Wassereintritt in den Klassenräumen, Heizmöglichkeiten fehlten teilweise noch.

Im Rahmen einer Albanienreise in den Herbstferien 2016 statteten die Direktoren der an der Finanzierung beteiligten Vorarlberger Schulen „unserer Schule“ einen Besuch ab.

So konnten wir – erstmals bei strahlendem Sonnenschein – das Gebäude und die Umgebung in Augenschein nehmen: Unsere Freude über die ordentliche, saubere und liebevoll ausgestattete Schule war sehr groß. Die Mängel sind behoben worden, ein zweiter Holzofen wurde eingebaut und sowohl Klassenräume als auch die sanitären Anlagen sind sauber und „gut im Schuss“.

Gerne gebe ich den Dank der Lehrpersonen und Kinder aus Albanien an unsere SchülerInnen weiter: Euer Engagement und euer Bemühen hat sich gelohnt – ich bin stolz auf euch!

Katharina Pola-Jagg



Wir sind **aktiv**

eine Initiative der Kulturmeile und Projekt „engagiert sein“

Durch die bisherige Koordinationsarbeit von Laith Alfandi im Selbsthilfebüro „Wir sind aktiv“ konnten innerhalb eines Jahres 552 Helfereinsätze in Alberschwende vermittelt werden. 2300 Einsatzstunden wurden von den 25 Helfern geleistet.

Bei den Anmerkungen auf unseren Helfereinsatzblättern konnte man lesen:

- „Hat gut gearbeitet, war fleißig und freundlich – gerne wieder!“
- „War ein ganz toller Helfer! Werde ihn vermissen und kann ihn nur weiterempfehlen“.
- „pünktlich und verlässlich“
- „sehr zufrieden – rufe wieder an“
- „Unser Helfer war ein sehr angenehmer und netter Mensch!“

Nachdem sich für die Nachbarschaftshilfe der Caritas derzeit noch keine Lösung abzeichnet, hat sich der Sozialausschuss der Gemeinde Alberschwende mit dem Thema beschäftigt und folgende Einsätze als gemeinnützige Hilfstätigkeiten im Sinne des Grundversorgungsgesetzes definiert:

1. in Einrichtungen der Gemeinde (Mitarbeit im Bauhof, Aufräumarbeiten in den Gemeindewäldern, Mitarbeit bei der Mittagsbetreuung in den Schulen/Kindergärten)
2. bei gemeinnützigen Vereinen (z.B. Sportvereine, Krankenpflegeverein, MoHi)
3. in der Pfarre und Einrichtungen der Pfarre für Reinigung und Instandhaltung
4. bei Unfällen und Naturkatastrophen
5. bei privaten Personen, die einer Betreuung bedürfen, krank sind, eine Verletzung und/oder eine Beeinträchtigung haben, alleinstehende oder ältere Menschen, die auf Grund des Alters Arbeiten des täglichen Lebens nicht mehr verrichten können. Es handelt sich dabei um sporadisch anfallende Arbeiten im Sinne von Hilfstätigkeiten.

Die Helfereinsätze sind grundsätzlich ehrenamtlich und es besteht kein Anspruch auf Bezahlung. Spenden von Hilfeempfängern werden zweckgebunden für die Flüchtlingsintegration verwendet. Unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen kann ein Anerkennungsbeitrag an die Helfer ausbezahlt werden.

Die Vermittlung der Helfereinsätze im gemeinnützigen und sozialen Umfeld sehen wir als wirksame Integrationsmaßnahme, sie fördert den Spracherwerb und schafft Begegnungsmöglichkeiten.

Wir bedanken uns für das bisherige Vertrauen bei unseren Hilfeempfängern und freuen uns über weitere Aufträge. Gerne nimmt diese Laith unter Tel. 0677 / 61 33 59 60 oder aktiv@wir-sind-asyl.net entgegen.



Einladung zum syrisch-irakischen Abendessen

Gemeinsam mit Azad, seiner Frau Midia und Majeed kannst du dich in Alberschwende auf eine kulinarische Entdeckungsreise begeben. Welche Gerüche und Geschmäcker erwarten dich? Finde es raus. Das Kochteam freut sich auf dein Kommen!

Wann: 25. November 2016 um 19:00 Uhr
Wo: Pfarrheim Alberschwende

Wir bitten um Anmeldung bis zum 21. November unter aktiv@wir-sind-asyl.net

Auf dein Kommen freuen sich Laith, Azad, Midia, Majeed und Daniela.

SKIKURSE IN ALBERSCHWENDE

MEHR SPASS IM SCHNEE, WINTERSAISON 2016/2017

Kurse in Weihnachts- und Semesterferien

Skikurse für Kinder ab 5 Jahre

1. Kurs vom 26. bis 30. Dezember 2016
2. Kurs vom 02. bis 06. Jänner 2017
3. Kurs vom 13. bis 17. Februar 2017

Kurszeiten täglich von 10 bis 13 Uhr

Preis (ohne Liftkarte): € 122,-

Bambinikurse

Spezialkurse für Kleinkinder von 3,5 bis 5 Jahre.

1. Kurs vom 19. bis 23. Dezember 2016
2. Kurs vom 27. bis 31. Dezember 2016
3. Kurs vom 16. bis 20. Jänner 2017

Kurszeiten jeweils von 13.30 bis 15.30 Uhr

Preis (ohne Liftkarte): € 110,-

Privat- und Snowboardkurse

Privat- und Snowboardkurse jederzeit nach Absprache möglich.

Kurse werden organisiert von:



Kontakt & Anmeldung

Hubert Berchtold,
staatl. geprüfter Skilehrer

Tel. 0664/ 73 086 707

www.ski-snowboard-schule.at

„Kiwanispreis 2016“ an die Selbsthilfeorganisation „Morbus Pompe Österreich“

Am 26.09.2016 fanden im Hotel Schwärzler in Bregenz die Amtsübergaben des Präsidenten des Kiwanis Clubs Bregenz und des Lt. Governors der Kiwanis Division Vorarlberg statt. Anlässlich dieser Feierlichkeiten wurde auch der „Kiwanispreis 2016“ an die Selbsthilfeorganisation „Morbus Pompe“ mit Sitz in Alberschwende überreicht.

An diesem Abend übergaben der Präsident des KC Bregenz, Thomas Koch, und der Lt. Governor der Division, Manfred Puchner, ihre Ämter an die Nachfolger Präsident Walter Geißelmann und Lt. Governor Reinhard Mäser.



Thomas Koch mit Letizia

Höhepunkt des Abends war die Übergabe des diesjährigen „Kiwanispreises 2016“ an die Selbsthilfeorganisation „Morbus Pompe Österreich“ und deren Vorsitzende Heidi Gmeiner. Die fünf Vorarlberger Clubs steuerten jeweils € 500,- zum Kiwanispreis bei. Der dieses Jahr für die Auswahl des Preises zuständige KC Bregenz mit seinem Präsidenten Thomas Koch (Direktor der NMS Alberschwende) verdoppelte den Preis auf insgesamt € 5.000,-.



Die Selbsthilfeorganisation möchte sich auch auf diesem Wege nochmals bei den fünf Vorarlberger Kiwanis Clubs, insbesondere aber beim KC Bregenz und bei seinem Präsidenten Thomas Koch, für seine Wertschätzung und seine an diesem Abend vorgebrachten rührenden Worte recht herzlich bedanken.

Die gespendete Summe wird unseren Patienten, welche wir österreichweit betreuen, zukommen und für notwendige Zusatztherapien verwendet werden.

Mit herzlichem Dank
Heidi Gmeiner
Vorsitzende der Selbsthilfeorganisation „Morbus Pompe Österreich“

Vereinsgeschehen...

Wochenmarkt in Alberschwende

Jeden Samstag (außer an Feiertagen)
von 8:30 bis 12:00 Uhr auf dem Dorfplatz
Pause: Nach Weihnachten bis Dreikönig

- Bauernhofprodukte aus eigener Produktion sowie Obst und Gemüse
- Fischspezialitäten
- Wurst und Speck aus eigener Produktion
- Bregenzerwälder Bergkäse

Auch unsere örtlichen Lebensmittel- und Einzelhändler sind für Sie da.

O Tannenbaum, o Tannenbaum

Konrad Bereuter verkauft heuer erstmalig Nordmantannen (Fichten und Tannen) in verschiedenen Größen aus eigener Aufzucht. Können ab sofort auch stehend ausgesetzt werden. Verkauf jeweils am Samstag ab 3. Dezember von 09:00 – 16:00 Uhr unter Dach bei uns zuhause. Auskunft unter Tel. 0664 / 415 34 20.

Ländle Christbaum aus eigener Kultur

Fichte, Tanne, Nordmantanne

Familie Flatz Helmut
Burgen 183
Alberschwende
Tel. 0664 / 533 01 61
oder 0664 / 456 15 81

Kameradschaftsbund Alberschwende

Einladung zum Preisjassen

Der Kameradschaftsbund ladet auch heuer wieder zu seinem traditionellen Preisjassen ein.



Ort:

Gasthof Wälderstüble, Alberschwende

Jasszeiten:

Samstag, 19. November, ab 17:00 Uhr und am Sonntag, 20. November, ab 10:00 Uhr
(Letzte Listenausgabe am Sonntag um 20:00 Uhr)

Die Preisverteilung findet am Sonntag, 20. November, nach der Ziehung der Stichzahl ab ca. 21:00 Uhr im Gasthof Wälderstüble statt.

Wir haben auch heuer den Jasserinnen und Jassern die Möglichkeit geschaffen, zuhause eine oder mehrere Listen zu spielen – siehe Postwurf an einen Haushalt. Die gespielten Listen können während der Jasszeiten, spätestens jedoch bis Sonntag um 18:00 Uhr, im Gasthaus Wälderstüble abgegeben und abgerechnet werden.

Auf die hoffentlich zahlreichen Jasserinnen und Jasser warten schöne Warenpreise und Gutscheine, z.B. zum Verreisen, zum Schifahren oder zum Einkaufen.

Zu unserem Preisjassen möchten wir besonders die Alberschwender und Müselbacher Bevölkerung, aber auch Interessierte von Nah und Fern einladen. Erleben Sie ein paar gemütliche Stunden bei einem Jass mit Freunden und Bekannten und einem guten Essen und einem Gläschen Wein im Gasthaus Wälderstüble.



40 Jahre Faschingszunft Alberschwende

Zu diesem Jubiläum wollen wir einmal einen Blick in unsere Vergangenheit werfen:

Gründung:

Am 11. Jänner 1977 haben sich 11 Personen aus Alberschwende im „Gasthof Tannenhof“ getroffen, um den Verein „Faschingszunft Alberschwende“ aus der Taufe zu heben. Die Gründungsmitglieder von damals: Bernhard Bereuter, Karl-Heinz Bereuter +, Mathias Bereuter, Walter Bereuter, Hans Dür, Reinold Dür +, Helmut Eiler, Dieter Feuerstein, Elmar Flatz +, Gebhard Gmeiner und Alfred Tschabrun +. Es sei erwähnt, dass **Bernhard Bereuter** immer noch im Fasching aktiv und als Beirat im Ausschuss tätig ist.

Obmänner:

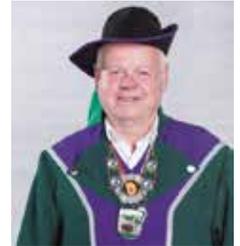
Als erster Obmann übernahm **Karl-Heinz Bereuter** die Führung der Faschingszunft. Insgesamt 5 verschiedene Obmänner übernahmen die Führung. Diese waren **Hans Dür, Erich Flatz, Alfred Tschabrun, Elmar Schwärzler, Gerald Bereuter** und wieder **Erich Flatz**, bevor im Juni 2013 erstmals ein Dreiergremium inkl. der ersten Frau an der Spitze, und zwar **Julia Keck, Daniel Metzler** und **Florian Winder**, die Geschicke der Faschingszunft in ihre Hände nahmen.

Narrenruf:

Zum ersten Umzug nach Lauterach musste ein Narrenruf geschaffen werden. Gott sei Dank war genügend Zeit, die Anreise war lange genug. Aufgrund einer Begebenheit mit 2 Jägern, die beide das gleiche, aus der Schweiz zugezogene Wildschwein in Alberschwende getötet haben, entstand unser Narrenruf: **He, wo, a Wildsau**. Wer diesen Spruch ins Leben gerufen hat, haben wir leider bis heute noch nicht herausgefunden. Das **Vereinswappen** wurde von **Hans Barbisch** + entworfen. Unser ungewöhnliches Wappentier hat uns im ganzen Land bekannt gemacht.

Uniform:

Die erste Vereinskleidung gab es 1980, die aus einem Umhang und einem Hut bestand. 1992 wurden dann insgesamt 37 ausrückende Mitglieder von Kopf bis Fuß neu eingekleidet. Danach gab es dann neue T-Shirts, Gelee, neue Hosen, neue Hemden und neue Jacken. Zu unserem **40-jährigen Jubiläum** haben wir uns dann eine komplett **neue Uniform** angeschafft, die wir am **11.11.16** präsentierten.



Wildsauen:

1999 wurde dann unser Wappentier für alle sichtbar. Unsere Zünftler machten die Wildsauen **gehbar**, natürlich mit allen ihren tierischen Macken (spucken, pinkeln und Kiefer bewegen). Beim Umzug 2015 schlüpfen junge Mädchen wieder in diese Sauen und tanzen bei der Landesgardegala den Gardemädchen voran. **2002** wurde unsere Wildsau **fahrbar**, 2011 wurden ihre Organe erneuert und sie grunzt seitdem. 2004 kamen dann die **fahrenden Frischlinge** hinzu (2-rädrig) und **2012** kam eine **Sau** in die **Pubertät** (4-rädrig).

Wagenbau:

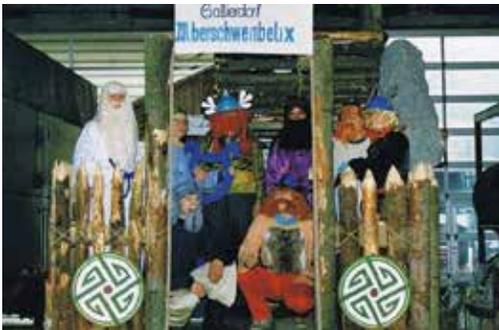
Der Wagenbau war seit den Anfängen der Faschingszunft ein großes Thema. Wer sich erinnern kann, die Steinzeitmenschen, Piraten, Schlümpfe, Fred Feuerstein, Indianer, Musketiere und vieles, vieles mehr wurden gebaut. Stundenweise, tageweise wurde gehämmert, gesägt und geschweißt. In der Neuzeit seien unsere Pumuckl und momentan unser **Feuerwehrdrache Grisu** inkl. dem feuerspeienden Drachen erwähnt.

Umzug:

Am Fasnatmättag findet im 2-Jahres-Rhythmus in Alberschwende ein Umzug statt. Viele Vereine aus dem ganzen Land sind bei uns zu Gast. Den nächsten Umzug veranstalten wir 2018.

Funken:

Auch hier wird das Brauchtum gelebt. Wir brennen traditionell erst am **Funkensonntag** ab. Aufgebaut wird am Samstag, über die ganze Nacht wird Wache gehalten. Jedes Jahr werden Buscheln von uns gebunden. Seit **2010** dürfen **Kinder** ihren **Funken** selbst bauen, und er wird vor dem großen Funken abgebrannt.



Garde:

Hier nur die Grunddaten:

1976 – Garde in rot (vor Gründung Faschingszunft)

1977 – 1995 – Garde (blau/schwarz, 1989 grün/weiss)

2002 – 2010 – Kindergarde (lila/grün)

2006 – 2010 – Showtanzgruppe (grün)

2008 – Neugründung Garde (grün/weiss, ab 2011 lila/weiss)

2013 – Neugründung Teenygarde (grün/weiss)

2016 – Neugründung Kindergarde

Zu unserem **Jubiläum** sei erwähnt, dass alle 3 Gardegruppen wieder besetzt sind. **10 Mädchen** tanzen in der **Kindergarde**, **7 Mädchen** in der **Teenygarde** und **10 Damen** in der **Garde**.

Schalmeien:

Von 2006 – 2009 begleiteten uns auch Schalmeien auf den Umzügen.

Homepage:

Seit 2009 ist unsere Homepage online. Wer sich genauer interessiert: Auf faschingszunft.alberschwende.info kann man sich über alles ALTE informieren. Über das NEUE wird laufend von Andrea Stadelmann berichtet.

Ball 18.02.16:

Auf unseren Jubiläumsball freuen wir uns besonders. Wir haben in den letzten Bällen das Beste vom Besten herausgesucht und neu inszeniert. Über 20 Akteure sind wieder zusammengetrommelt, die ihr Können auf der Bühne zeigen werden. Seid gespannt und kommt vorbei.

Faschingszunft Alberschwende,
in der Jubiläumssaison 2016/17

Roter Samt und schwarze Spitze

Es war einmal

ein Abend der etwas anderen Art: Der Frauenchor Chörig bot zauberhafte Lieder - das Repertoire reichte von Goethes Hexeneinmaleins, komponiert von Joseph Haydn, über Karl Jenkins Songs of Sanctuary oder dem Rote-Rosen-Regen von Hildegard Knef bis zu Time To Leave von F.M. Herzog. Die Freude des ganzen Chores erreichte besonders bei den Darbietungen der Solistinnen Stephanie Hopfner und Anna-Maria Lehner, unterstützt von Anita Dür und Christiane Rampp das Publikum.

Aus dem Film „Wie im Himmel“ erklangen „Gabiellas Song“ und „Lenas Song“.

Wortkräftig zog die Geschichtenerzählerin Katharina Ritter aus München die Zuhörer in ihren Bann. Als gebürtige Andelsbucherin fiel es ihr nicht schwer, ihre spannenden Geschichten nicht nur in wunderbarem Hochdeutsch, sondern auch in „Wäldarisch“ zum Besten zu geben. Sie fesselte die Gäste im vollbesetzten Hermann-Gmeiner-Saal mit ihrer ganz eigenen Art des Erzählens von Geschichten, bei denen manch einer ins Träumen geriet. Und ganz nebenbei wurde das Geheimnis gelüftet, weshalb es so viele blonde Frauen in Alberschwende gibt

Ein weiteres Highlight des Abends war das köstliche Menü zwischen den Darbietungen, kredenzt vom Team des Gasthauses Taube. Zu erwähnen wäre auch noch die zum Motto des Abends - roter Samt und schwarze Spitze - passende Dekoration des Saales und der Tische. Wie immer perfekt umgesetzt von den Chörig-Deko-Frauen und mit Wohlfühlgarantie für die Gäste.

Die Chörig-Sängerinnen freuten sich, dass die Einladung mit dem Udo Jürgens-Schlusslied „Schenk mir noch eine Stunde“ gerne bei einem Reiseachtele wörtlich genommen und zur netten Unterhaltung genutzt wurde.





Werte Alberschwender!



Wir vom Viehzuchtverein Alberschwende bedanken uns bei allen, die zum Gelingen unseres 120 Jahre Jubiläumsfestes des Viehzuchtvereines Alberschwende am 8. und 9. Oktober 2016 durch ihre tatkräftige Unterstützung beigetragen haben. Sei es beim Zeltaufbau/Abbruch, Hagen, Dekoration, Kranzen vom Glockenwagen und Tafeln, den Kuchenbäckerinnen und dem Wirtschaftsteam, es wurden viele Stunden investiert. Den Bäuerinnen und der Landjugend Vorderwald gebührt für die gute Zusammenarbeit ebenfalls ein Dankeschön sowie dem Musikverein Alberschwende für den Frühschoppen, den Grundbesitzern und Nachbarn für das große Verständnis. Auch Pfarrer Peter Mathei hat sich Zeit genommen, die Tiere zu segnen.

Vergelt's Gott auch allen Sponsoren, die es uns ermöglichen, allen Auftreibern der Jubiläumsausstellung eine Weideglocke zu überreichen. Nennenswerterweise beteiligten sich 34 Züchter an der Ausstellung.

Groß war das Interesse auch am Sonntag. Es wurden von den Kindern 33 Kälber vorgeführt. Obwohl es nicht immer einfach schien, die lebendigen Kälber zu bändigen, gelang es ihnen mit Bravour.

Auch die 21 Ziegen verschiedenster Rassen waren sehenswert. Sie wurden vom Ziegenexperten Gerwin Kohler gekonnt beschrieben.



Den Auftreibern am Samstag auf der Jubiläumsausstellung und am Sonntag den Besitzern und VorführerInnen von den Kälbern und den Besitzern der Ziegen gebührt ebenfalls ein großer Dank.

Es war für uns eine große Freude, an beiden Tagen so viele Gäste begrüßen zu dürfen! Vielen Dank!

Der Ausschuss des Viehzuchtvereines Alberschwende



Alle AuftreiberInnen erhielten eine Weideglocke als Erinnerung an die Jubiläumsausstellung 2016

Ergebnis der Lehr-und Leistungsschau am 8.10.2016

Zuchtfamilien:

1. Geser Manfred Müselbach
2. Flatz Martin Alberschwende

Ehrenkühe über 100.000 kg Lebensleistung:

- V: Pete Rose Besitzer Flatz Martin, Alberschwende

Eutersiegerin und Gesamt-Reserve Eutersiegerin

- V: Joker Besitzer Freuis Georg, Dornbirn

Dauerleistungskühe über 50.000 kg Lebensleistung:

1. Collection Flatz Martin, Alberschwende
2. Vulgo Freuis Georg, Dornbirn
3. Giancarlo Flatz Martin, Alberschwende

Altkühe:

1. Prunki Gmeiner Walter, Alberschwende
- Eutersiegerin**
2. Jongleur Gmeiner Walter, Alberschwende
- Miss Milchtyp alt**
3. Vasir Eiler Gustl, Alberschwende

Jungkühe ab 3 Abkalbungen:

1. Fernando Freuis Georg, Dornbirn
- Gesamt-Reservesiegerin**
2. Jaker Flatz Martin, Alberschwende
- Eutersiegerin**
3. Payssli Freuis Georg, Dornbirn

Jungkühe mit 2 Abkalbungen:

1. Vigor Ennemoser Richard, Buch
- Gesamteutersiegerin, Gesamtsiegerin**
2. Glenn Flatz Martin, Alberschwende
 3. Jetway Flatz Martin, Alberschwende
 6. Payoff Flatz Martin, Alberschwende
- Miss Milchtyp jung**

Erstmelken:

1. Denver Flatz Martin, Alberschwende
 2. Zaster Ennemoser Richard, Buch
 3. Fantastic Flatz Martin, Alberschwende
 6. Payoff Gmeiner Walter, Alberschwende
- Eutersiegerin**



Kalbinnen abgekalbt:

- | | |
|----------------------|-------------------------------|
| 1. Anibal | Geser Manfred, Müselbach |
| Eutersiegerin | |
| 2. Denver | Gmeiner Walter, Alberschwende |
| 3. Jongleur | Flatz Martin, Alberschwende |

Kalbinnen:

- | | |
|-------------|-----------------------------|
| 1. Latemar | Flatz Martin, Alberschwende |
| 2. Präse | Eiler Gustl, Alberschwende |
| 3. Jongleur | Flatz Martin, Alberschwende |

2-jährige Rinder:

- | | |
|------------|-------------------------------|
| 1. Anibal | Zengerle Martin, Buch |
| 2. Solaris | Flatz Martin, Alberschwende |
| 3. Anibal | Gmeiner Walter, Alberschwende |

1-jährige Rinder:

- | | |
|--------------|-------------------------------|
| 1. Jongleur | Geser Manfred, Müselbach |
| 2. Fantastic | Freuis Georg, Dornbirn |
| 3. Big Boy | Gmeiner Markus, Alberschwende |

Vorführsieger Kälberwettbewerb

Bambini Gruppe:

- | | |
|-------------------|---------------------------------|
| 1. Bereuter Elias | Besitzer Kalb: Gmeiner Walter |
| 2. Bereuter Anja | Besitzer Kalb: Bereuter Lukas |
| 3. Bereuter Pius | Besitzer Kalb: Gmeiner Walter |
| 4. Freuis Felix | Besitzer Kalb: Freuis Georg |
| 5. Winder Levin | Besitzer Kalb: Winder Christoph |

Junior Gruppe:

- | | |
|--------------------|-----------------------------|
| 1. Flatz Emelie | Besitzer Kalb: Flatz Martin |
| 2. Flatz Silvio | Besitzer Kalb: Flatz Martin |
| 3. Winder Johannes | Besitzer Kalb: Flatz Martin |
| 4. Rubner Laura | Besitzer Kalb: Gmeiner Kuno |
| 5. Klocker Timon | Besitzer Kalb: Gmeiner Kuno |

V SENIORENBUND

Ortsgruppe Alberschwende

8.9.16 Nachmittagsausflug Mellau – Rossstelle (36)

Die herrlichen Spätsommertage Anfang September lockten uns Senioren wieder bergwärts zum Wandern, Singen und Spielen.

Der Wälderbus beförderte uns bequem nach Mellau, um dann mit der neuen Bergbahn in die Höhe zu schweben. Auf drei verschiedenen Routen erwanderten die Bewegungsfreudigen die herrliche Bergwelt und genossen bei klarer Sicht den Blick auf unsere Heimat. Hunger und Durst konnten wir im Bergrestaurant Simma stillen, wo wir von unserer Seniorenmusik, den fleißigen Sängern



und den Jassern empfangen wurden. Viel zu schnell hieß es wieder Abschied nehmen, um mit der letzten Bahn wieder ins Tal und nach Hause zu kommen.

Danke den Organisatoren und den Musikanten für den schönen Nachmittag.

6.10.16 Von Schetteregg nach Sibratsgfäll (22)

Hm auf 170, ab 311.

Eine doch passable Anzahl von Seniorinnen und Senioren machte sich bei der 2. Herbstwanderung von der Schetteregg aus auf den Weg. Man wanderte über die Vorsäße Eggartsberg, Hammeratsberg und Rehenberg. Vom Rehenbergvosäß ging es dann in Richtung „Holzersteig“ über einen doch noch nassen und teilweise sumpfigen Moorweg in einen mit vielen Wurzeln durchzogenen und manchmal doch etwas steileren Waldabschnitt. Die Subersach überquerten wir über die Hängebrücke (Holzersteig), die – wenn sich mehrere Personen darauf bewegten – doch erheblich schwankte.

Auf der anderen Seite wanderten wir über sonnendurchflutete, mit Pferden, Kühen und Jungvieh bevölkerte Weiden bergwärts nach Sibratsgfäll. Im Hirschen genossen wir die feinen Kuchen und andere vorzügliche Speisen, bevor wir dann mit dem Bus nach Alberschwende fuhren – und großteils noch das „Cäsar“ besuchten.



11.10.16 Di Herbstfestival der Volksmusik in Schwarzenberg

Alberschwende war mit 14 Personen stark vertreten. Über 500 Musikfreunde folgten der Einladung zu einem musikalischen Highlight mit den Ladinern, Nicole Stuffer, sowie dem Tiroler Echo. aBgm. Hugo Rogginer führte gekonnt durch den Konzernachmittag. Vor dem Konzert wurden zuerst noch die Ehrengäste von Bürgermeister Armin Berchtold, LAbg. Martina Rüscher, Landesehrenobmann Dr. Gottfried Feurstein, Landesobmann aBgm. LAbg. Werner Huber und Prof. Ludwig Bertel mit seiner Frau Lisa sowie aLH Dr. Herbert Sausgruber herzlich begrüßt. Einer der Höhepunkte war neben der Musik sicherlich die Scheckübergabe von € 3.120,- an die Organisation „Netz für Kinder“. Botschafterin Ilga Sausgruber und Obmann Franz Abbrederis nahmen die Spende mit großem Dank entgegen. Danach sorgten die bekannten Ladiner mit Nicole für den ersten Höhepunkt im Konzertprogramm. Als dann noch das Tiroler Echo mit ihrem Hit „Die Sterne am Himmel“ aufspielte, war die fröhliche Stimmung im Saal zu spüren. Nach der Pause erfreute die Kindertrachtengruppe Andelsbuch mit 3 Tänzen die Senioren. Es war wirkliche ein äußerst gelungener Herbstnachmittag für alle Seniorinnen und Senioren.



13.10.16 Hittisau über Rotenberg nach Lingenau (23)

Hm auf 202, ab 307. Gehzeit: 2 Std.

Bei der 3. Herbstwanderung machten sich 23 Seniorinnen und Senioren auf den Weg. Ausgangspunkt war die Bushaltestelle Hittisau Windern.

Von dort ging es über die Parzelle Häleisen in Richtung Rotenberg. Bei gutem Wanderwetter wanderten wir durch Wiesen und Mischwälder, die der Herbst entsprechend der Jahreszeit für uns entsprechend farbenprächtig gestaltet hat. Wie gewohnt wurden wir vor dem Abstieg noch von Marlene mit einem „Stamperl“ gestärkt. Im Gasthaus Traube in Lingenau wurde vor der Heimfahrt noch für das leibliche Wohl gesorgt. Bei dieser Wanderung hat uns auch unser Ehrenmitglied und altWanderführer Herbert Klas die Ehre gegeben.



20.10.16 Hittisau Dornbündt – Dreißigschwendenalpen (19)

Hm auf 164, ab 292.

Die 4. und letzte Herbstwanderung 2016 starteten wir beim Gasthaus/Pension Tannenbaum in Hittisau Dornbündt. Über den eigentlich schön angelegten Wanderweg – er hatte wegen der regnerischen Vortage doch seine Tücken – gelangten wir zum Bolgenachübergang. Die zahlreichen Rinnsalübergänge waren derart rutschig (leider keine Drahtgeflechte auf den Brettern) dass die angebrachten Geländer (falls vorhanden) doch sehr hilfreich waren. Manchmal war auch ein Umgehen von Vorteil. Auf der anderen Seite der Bolgenach ging es dann auf schön angelegten Wald- und Wiesenwegen hinauf zu den Dreißigschwendenalpen. Wie üblich reichten Marlene „a klars Wässerle“ und Marlies etwas „Süßes“ dazu. Bei der Rückkehr nach Hittisau kamen uns Abkürzungen abseits der Lecknertalstraße doch sehr gelegen. Bei der Einkehr im

Hirschen mussten wir uns – trotz wirklich schneller Bewirtung – doch etwas beeilen, um den Postbus zu erreichen.

Nach diesen bestens gelungenen 4 Herbstwanderungen des Seniorenbundes Alberschwende ist es an der Zeit, auch den Organisatoren recht herzlich zu danken. Liselotte und Marlene haben die Routen ausgesucht. Marlies ist dieselben abgegangen und war uns eine sehr gute Wanderführerin. Natürlich hat Reinhard alles koordiniert und dafür gesorgt, dass wir auch nach jeder Wanderung für das leibliche Wohl ein Gasthaus fanden.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch **allen Teilnehmern (108!)**. Denn was nützte die beste Organisation, wenn sie alle zu Hause geblieben wären – nämlich nichts.

Also, ihr Wanderfreunde – seid auch in Zukunft wieder so zahlreich dabei – die Frühjahrswanderungen 2017 sind schon in den Startlöchern. Natürlich sind uns auch alle „Neuen“ oder „SchnupperInnen“ herzlich willkommen.

Programmorschau vom 17.11. bis 31.12.16

- 17.11.16 Do 13:30 Uhr Seniorenjassen in der Sonne
- 22.11.16 Di VSB Landesvorstand 08:45 Uhr Pfarrzentrum
- 24.11.16 Do 13:30 Uhr Seniorenjassen im Wälderstüble
- 02.12.16 Fr 14:00 Nikolausfeier im Pfarrheim – Musik „Farbklang“
- 06.12.16 Di VSB 09:15 Kassieresitzung im Pfarrzentrum
- 08.12.16 Do Maria Empfängnis – kein Jassen
- 11.12.16 So VSB 15:00-18:00 s' Ländle tanzt in Koblach mit dem Trio Jackpot
- 12.12.16 Mo VSB 14:15 Weihnachtsfeier im WIFI, (Mathilde + Liselotte)
- 15.12.16 Do 14:00 Weihnachtsfeier im Löwen mit der Seniorenmusik
- 22.12.16 Do 13:30 Seniorenjassen beim Cäsar
- 29.12.16 Do 13:30 Seniorenjassen beim Cäsar

Voranzeige:

11.1.2017 Mi Neujahrsempfang im Hotel Engel mit der Seniorenmusik und Otto Hofer (Luschnouar und andere Witze)

Fotos und Berichte:

Gmeiner Luggi, Stadelmann Reinhard und Gmeiner Jakob

**Bleibt oder werdet gesund
und passt gut auf euch auf**

Der Schriftführer:
Gmeiner Jakob
Tel. 0664 / 13 22 451
gmeiner.jakob@cablenet.vol.at



Das Ausbildungszentrum für Rettungshunde Vorarlberg stellt sich vor!

Wir sind eine kleine Gruppe von HundeführerInnen, die ihre Hunde in den verschiedenen Sparten der Rettungshundearbeit ausbildet. Neben den verschiedenen persönlichen Zielen unserer Rettungshundeteams steht für alle Mitglieder ein großes Ziel im Vordergrund: Hundeführer mit ihren Hunden für den Realeinsatz auszubilden.

Derzeit werden im Ausbildungszentrum Rettungshundeteams in den Sparten Flächensuche und Mantrailing ausgebildet.

Bei der Flächensuche muss das Mensch-Hund-Team im Gelände oder in großen Waldflächen nach vermissten Personen suchen. Die Hunde werden dabei so ausgebildet, dass sie frei suchend ein Gelände auf menschliche Witterung hin durchstöbern. Dabei verliert der Hund seinen Auftrag – das Finden von Menschen – trotz möglicher Störfaktoren (Wildwechsel u.a.) nicht aus den Augen. Findet der Hund eine vermisste Person, verweist er durch Verbellen auf seinen Fund.

Der Begriff „Mantrailing“ („man“ = Mensch, „trailing“ = verfolgen, suchen) bezeichnet die Suche nach einer Person anhand ihres Individualgeruchs. Bei der Vermisstensuche und der Aufklärung von Straftaten ist das Mantrailing ein unerlässliches Hilfsmittel. Die Ausbildung zum Mantrailer ist für Hund und Hundeführer vielumfassend und basiert auf fundiertem theoretischem Wissen und langjährigen praktischen Erfahrungen. Findet der Hund die zum Geruch passende Person, weist auch er seinen Hundeführer mit Bellen auf seinen Fund hin.

Der Gehorsam (Unterordnung) spielt in der gesamten Ausbildung eines Hundes die wichtigste Rolle. Diese setzt sich in der Rettungshundearbeit aus den grundlegenden

Kommandos (Sitz, Platz, Steh) zusammen und wird durch die Arbeit an der Gewandtheit (Bewältigen von Hindernissen verschiedenster Art, wie Tunnel, Leiter usw.) erweitert. Der Rettungshund soll sich während seiner Arbeit nicht von anderen Faktoren wie Hunden, Menschen u.ä., ablenken lassen. All das will geübt sein!

Unser Training in der Sparte der Sucharbeit findet immer samstags ab 14:00 Uhr statt. Dazu treffen sich die Rettungshundeteams wöchentlich in verschiedenen Suchgebieten landauf, landab. Glücklicherweise stelle uns immer wieder Waldbesitzer ihre Waldflächen für unser Training zur Verfügung. Da nur abwechslungsreiches Training auf den Realeinsatz vorbereiten kann, sind wir über neue Suchgebiete immer wieder froh und sehr dankbar.

Jede Woche am Dienstag treffen sich alle Hundeführer mit ihren Hunden um 19:00 Uhr am Hundeplatz im Gschwend. Hier wird der Gehorsam der einzelnen Hunde auf aktuellem Stand gehalten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei einigen Personen ganz herzlich bedanken:

- Bei Anton Maldoner für das zur Verfügung stellen des Platzes, auf dem wir mit unseren Hunden trainieren dürfen.
- Bei Eiler für die Erlaubnis, beim Platz parken zu dürfen.
- Bei allen Anrainern für das Verständnis für vermehrtes Verkehrsaufkommen und mehr Betrieb in eurer Parzelle, wenn wir trainieren oder Prüfungen stattfinden.
- Bei den verschiedenen Waldbesitzern für die Möglichkeit, in euren Waldflächen trainieren zu dürfen.
- Bei den für die verschiedenen Waldflächen zuständigen Jägern und Jagdaufsehern für euer Entgegenkommen und euer Verständnis.
- Bei unseren treuen Sponsoren!

Falls wir euer Interesse an unserer Arbeit geweckt haben, laden wir euch gerne ein, unsere Homepage zu besuchen: <http://www.rettungshunde-vbg.at/>

Für das Ausbildungszentrum
für Rettungshunde Vorarlberg:
Stefanie Zengerle
im Namen des Obmanns Jürgen Egger



Halbzeitbilanz

1. Mannschaft – jetzt hat's auch uns erwischt

Wie in den vorangegangenen Leandoblattausgaben berichtet, hatten wir bislang eine tolle Erfolgsserie, die schon etwas unheimlich und vor allem unerwartet war. Aber wie wir alle wissen, wachsen auch bei uns die Bäume nicht in den Himmel. Im Monat Oktober begann eine kleine Unserie. So konnte in den letzten 4 Spielen nur eine Ausbeute von einem Punkt erreicht werden. Schlussendlich steht aber doch ein guter 3. Platz zu Buche und die Chance, auch im VFV Cup zu überwintern.

1b-Mannschaft

Nach einem guten Start liegt die junge Mannschaft nun auf dem 10. Platz, hat also Terrain verloren. Auch wenn hier der Focus auf der Ausbildung von jungen Spielern und das Heranführen an die 1. Mannschaft liegt, will doch niemand absteigen. Aber die Jungs werden das schon richten. Bemerkenswert ist sicherlich auch, dass im VFV Cup die 4. Runde erreicht werden konnte, auch wenn der nächste Gegner mit dem FC Dornbirn doch ein wenig übermächtig erscheint.

1c-Mannschaft

Die Spielgemeinschaft Alberschwende/Buch schlägt sich auch gut. Sie liegen auf dem guten 4. Rang, haben aber 9 Punkte Rückstand auf Platz 1 und 2.

Damenmannschaft

Gratulation zum Herbstmeistertitel. Nach einem größeren Mannschaftsumbruch war nicht so klar, wo man steht. Aber offensichtlich passt es ganz gut.

U 16 – Burschen

In diesem Alterssegment wurde mit dem DSV Dornbirn eine Spielgemeinschaft installiert. Es läuft ganz gut und vor allem passt die Integration.

U 14 – Burschen

Gratulation zum Herbstmeistertitel.



Die U14 konnte den Herbstmeistertitel „einfahren“.

U 12 – Burschen

Sie liegen auf dem 7. Platz – ist noch ein wenig ausbaufähig.

U 10, U 8 und U 7

Tabellenplätze sind hier nicht im Vordergrund, sondern der Spaß an der Freude.

Nachwuchsturnier

Unter der Schirmherrschaft der Dachdeckerei Rusch, Alberschwende findet demnächst zum 38. Mal das Hallennachwuchsturnier statt. Danke hierfür.

Jede(r) ist gerne eingeladen, doch mal vorbeizuschauen. Die Termine sind: 19.11.-U-10 Mannschaft, 20.11.-U12, 26.11.-U 7, 27.11.-U 14, 3.12.-U8 und 4.12.-U9

Jahreshauptversammlung – 13.10.2016

Es gibt natürlich immer viel zu berichten über ein abgelaufenes Vereinsjahr, was wir uns an dieser Stelle ersparen wollen. In einem Satz zusammengefasst kann festgehalten werden: Das vergangene Jahr verlief insgesamt ordentlich (Abstieg der 1. Mannschaft konnte verhindert werden), ein kleiner finanzieller Überschuss wurde erarbeitet, und zur Mitarbeit motivierte Personen können sich jederzeit gerne melden.



Neues vom Schiclub

Der erste Schnee ist schon gefallen, und wir vom Schiclub wünschen uns natürlich einen Winter mit viel Schnee! Die ersten Saisonhöhepunkte haben auch schon gestartet bzw. stattgefunden – darüber möchten wir euch einen kurzen Überblick geben.

- Das **Trockentraining für die Schüler** hat schon gestartet, für NeueinsteigerInnen bietet sich aber immer noch die Möglichkeit, hier auch mitzumachen – und zwar jeden **Samstag** von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Turnhalle Alberschwende. Trainiert wird so lange, bis genug Schnee zum Schifahren vorhanden ist.



- Das Turn-Programm für Erwachsene „**Fit in den Winter**“ hat ebenfalls schon gestartet, wer Lust und Laune hat, kann aber auch hier gerne noch kurzfristig mitmachen. Jeden **Montag um 20:00 Uhr** bis vor Weihnachten wird zu flotter Musik fleißig geturnt und geschwitzt – wie auf dem Foto ersichtlich ist.

- Und das heurige **Gletschertraining** für unseren Nachwuchs hat bereits schon stattgefunden. Es war wieder ein traumhafter Start in die Schisaison – bei herrlichem Sonnenschein und super Pistenverhältnissen. An dieser Stelle auch ein besonderes **DANKE** allen Eltern und Trainern, welche mit dabei waren!



Das waren die wichtigsten Neuigkeiten in aller Kürze – alle aktuellen Veranstaltungen und Details sind wie immer auch auf unserer Homepage www.scalberschwende.at ersichtlich.

Mit sportlichen Grüßen
Euer Schiclub Alberschwende



EINLADUNG

Mittwoch, **23. November 2016**
20:00 Uhr – Vortrag
19:30 Uhr – Jahreshauptversammlung
Aula NMS Alberschwende

Vortrag zum Thema „Neue Autorität“ „Und bist du nicht willig, dann bleib ich beharrlich!“

Egal, ob man als Eltern oder als Lehrperson mit Kindern zu tun hat, neben vielen schönen Erfahrungen bedeutet es auch manches Mal, an seine eigenen Grenzen zu stoßen und nicht mehr zu wissen, wie man in einer Situation reagieren kann. Eine Unzahl an Ratgebern, Experten und anderen BesserwisserInnen stärken einen oft nicht, sondern tragen nur noch mehr zur Verunsicherung bei.

An diesem Abend lernen Sie die „Neue Autorität“ kennen, die Ihnen Antworten auf herausfordernde Situationen liefert und sich nicht in die aktuellen „pädagogischen Modeströmungen“ einreihet. Denn der Schlüssel dabei ist, dass man bei sich selber beginnt – und damit unabhängig vom Verhalten des Kindes agieren kann. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Beziehung zum Kind zu stärken und trotzdem klar und beharrlich Widerstand gegen unerwünschtes Verhalten zu zeigen.

Referent: Martin A. Fellacher, MA
Leiter von PINA – Pädagogisches Institut für Neue Autorität
Im Anschluss an den Vortrag steht uns der Referent noch für Fragen und Diskussionen zum Thema zur Verfügung. Danach möchten wir den Abend wie gewohnt in gemütlicher Runde ausklingen lassen.

Im **Vorfeld** halten wir um **19:30 Uhr** unsere **Jahreshauptversammlung** ab.

1. Eröffnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
3. Bericht der Obfrau
4. Kassabericht
5. Revisionsbericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Allfälliges

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2015 liegt ab 19:00 Uhr zur freien Einsicht auf und wird nicht verlesen.

Wir laden alle herzlich zum Vortrag und der Jahreshauptversammlung ein und freuen uns auf viele interessierte Eltern und LehrerInnen!

Carmen Hagspiel-Lässer
Obfrau

ALTPAPIERSAMMLUNG

ROTKREUZ-ORTSSTELLE ALBERSCHWENDE

Die nächste Altpapiersammlung der Rotkreuz-Ortsstelle Alberschwende wird am Samstag, den 26. November 2016, von 08:00 - 11:30 Uhr durchgeführt.

Das Altpapier kann beim Container auf dem Dorfplatz abgegeben werden. Es wird nicht abgeholt!

Achtung:

„Tempotaschentücher“, Hygienepapier, Tetrapacks und dergleichen sind KEIN Altpapier! Diese gehören in den Müllsack bzw. den gelben Sack!

Ihre Rotkreuz-Ortsstelle Alberschwende

Kontakt:

Landesverband Vorarlberg
Beim Gräble 10, 6800 Feldkirch
office@v.rotekreuz.at
www.rotekreuz.at/vorarlberg

05522/77000
NOTRUF: 144



Aus Liebe zum Menschen.



ERSTE-HILFE-AUFFRISCHUNGSKURS (8 STUNDEN)

Wann: Samstag, 03.12.2016 von 8.00 - 17.00 Uhr
Wo: Alberschwende, Hof 703 (gegenüber Sozialzentrum)

Die bereits erworbenen Erste-Hilfe-Kenntnisse aus dem Grundkurs oder „Führerscheinkurs“ werden in Theorie und Praxis aufgefrischt und gestärkt. Aktuelle Lehrmeinungsänderungen werden dabei berücksichtigt.

Inhalte:

- Unfallverhütung
- Grundlagen der Ersten Hilfe
- Regloser Notfallpatient
- Akute Notfälle
- Wunden
- Knochen-/Gelenksverletzungen
- Persönliche Themen/Fragen



Hinweis für betriebliche Ersthelfer:

Der Besuch eines Grundkurses in den vergangenen 2 bzw. 4 Jahren ist Voraussetzung, damit dieser Auffrischkurs im Sinne der gesetzlichen Auflagen Gültigkeit hat.

Bei Interesse bitten wir um Ihre Anmeldung bis 24.11.2016 unter kurs@v.rotekreuz.at.

Aus Liebe zum Menschen.



Kochkurs mit Wellnesskoch Wolfgang Kellner



„Schnelle Küche – gesund und schmackhaft“

Einfache Basisrezepte kreativ verändern und gesunde Abwechslung auf den Tisch bringen.

Termin Freitag, 25. November 2016, 18:00 Uhr
 in der Schulküche VMS

Kosten Kurs: € 25,-
 Wareneinsatz: € 25,- für Mitglieder
 Kurs: € 30,-
 Wareneinsatz: € 25,- für Gäste

Anmeldung Roswitha, Tel. 4078, E-Mail: eilwind@aon.at

Das von Wellnesskoch Wolfgang gezauberte Menü inklusive der Getränke genießen wir in geselliger Runde.

Ausflug zum Zwiebelmarkt in Bern

„Zibelemärit“

ist ein traditionelles Volksfest mit großem Markt, das jeweils am vierten Montag im November stattfindet. Bauern aus der Umgebung bringen über 50 Tonnen Zwiebeln und Knoblauch in kunstvoll geflochtenen Zöpfen in die Bundeshauptstadt Bern.

Termin Montag, 28. November 2016

06:30 Uhr Abfahrt ab Alberschwende Dorfplatz – Weiss-Bus

ca. 10:00 Uhr Ankunft in Bern beim „Zibelemärit“ – freier Aufenthalt

17:00 Uhr Rückfahrt

ca. 20:30 Uhr Ankunft in Alberschwende Dorfplatz

Kosten € 40,- für Vereinsmitglieder, € 45,- für Gäste
 Bei Interesse bitte rasch anmelden – nur noch wenige Plätze frei!

Informationen und Anmeldung Roswitha, Tel. 4078, E-Mail: eilwind@aon.at

Fasten im Advent nach Hildegard von Bingen

Oh Mensch, du hast das Wissen um das Gute und Rechte in dir selbst.

H. v. B.

Fasten ist nicht mit Hungern oder mit einer Diät zur Gewichtsreduktion gleichzusetzen. Es handelt sich um einen bewussten Verzicht auf belastende Nahrungsmittel für eine begrenzte Zeit. Es hilft den Menschen, nachzudenken und nicht gedankenlos dahin zu leben. Dabei geht es auch um das Aufbrechen alter Gewohnheiten.

Gerade in der Adventszeit wollen wir die Chance nutzen, sich den Reizüberflutungen zu entziehen, zur Ruhe zu kommen und für unsere Gesundheit Gutes zu tun.

Einstimmung Freitag, 25.11.2016, Hinterfeld 794, 09:00 Uhr

Fastenwoche Dienstag, 29.11. – Samstag, 03.12.2016
 Die täglichen Treffen sind wichtig. Sie dienen der Stärkung und dem Erfahrungsaustausch.

Info und Anmeldung Susi Pichler, Tel. 0664 / 56 12 797

Kosten € 50,-

Die Kosten für den Birnbrei, der sich für die Fastenkur günstig auswirkt, werden für Kneipp-Mitglieder vom Verein übernommen.

Da es sich um eine milde Art des Fastens handelt, kann es gut in den Alltag integriert werden.

Yoga mit Veronika

Wir erweitern heuer unseren Yogakurs auf **drei Themenblöcke zu je 4 Abenden**.

Im Winter die INNERE BALANCE finden

Im Winter steht die **Konzentration auf das Wesentliche** im Zentrum. Es geht darum, Energie zu bewahren, sich nicht zu erschöpfen. Die Yoga-Übungen unterstützen dies durch ruhige, sanfte Bewegungen. Sie entspannen und vermitteln ein Gefühl von tiefer Ruhe und Wärme. 4 Abende ab 12. Jänner – Näheres im Dezember-Leando-blatt

Beginn 2. Block Donnerstag, 12. Januar, 20:00 – 21:30 Uhr im Turnsaal VMS

Auf viele Teilnehmer an unseren Programmen freut sich der

Kneipp-Aktiv-Club Alberschwende


Kneipp Aktiv-Club
Natürlich gesund leben

lk

bäuerinnen
alberschwende &
müselbach

Einladung zur Adventmesse

Die diesjährige Adventmesse des Gebietes Vorderwald mit anschließendem Frühstück findet am **1.12.2016 um 08:30 Uhr** in der Pfarrkirche Krumbach statt.

Bitte um Anmeldung bei Martha, Tel. 7127, oder Renate, Tel. 0664 / 64 666 09.



... die etwas andere Art zu tanzen ist mehr als tanzen!

... ist partnerunabhängig...
... niemand ist zu alt oder zu jung...
... fördert die geistige und körperliche Beweglichkeit...
... weckt Lebenslust und Freude...

Dienstag	22. 11.	Roswitha	15:00 – 16:30
Dienstag	29. 11.	Helene	15:00 – 16:45
Dienstag	6. 12.	Roswitha	15:00 – 16:30
Montag	12. 12.	Helene	15:00 – 16:45

Alle Termine im Pfarrheim.
Wir freuen uns auf euer Kommen.

Roswitha und Helene



LIEDERmännerChor Alberschwende

Mit der Gestaltung des Seelensonntagsgottesdienstes beendeten wir unsere „Herbsttournee 2016“:

Bereits am 25. September durften wir in der Pfarrkirche St. Martin Dornbirn ein – für uns ungewöhnliches – Benefizkonzert mitgestalten, durch welches es möglich wurde, der Palliativstation Hohenems € 5.000,- zu überweisen. Wir hoffen, dass das Geld den Menschen in dieser Station zugute kommt.

Am 23. Oktober gestalteten wir – wieder von Ulrich Mayr (Trompete) und Martin Völlinger (Klavier) professionell begleitet – die Wiederaufführung unseres Cantate-Konzertes in der Pfarrkirche Mellau. Vor einem Jahr hatten wir die Gelegenheit gehabt, dieses Programm einzustudieren und in der Basilika Rankweil aufzuführen, was in der Presse große Aufmerksamkeit erregte. Auch dieses Mal zeigte sich das Publikum, welches den Kirchenraum füllte, begeistert und wir freuen uns schon jetzt auf die CD dieses kirchenmusikalischen Konzerts, welche sich bestens als Weihnachtsgeschenk eignen würde. Auf unserer Homepage „www.liedermaenner.at“ werden wir die Veröffentlichung bekannt geben. Wer sich die Videos des Konzertes anschauen möchte, wird schon bald auf Youtube die Gelegenheit dazu haben.

Neue Stimmen, neue Sänger

Marko Berghold aus Dornbirn verstärkt seit kurzem unseren 1. Bass und hatte schon seine ersten Auftritte mit uns. Bereits beim Alberschwender Advent wird Shady Beroty aus Syrien, der auch beim Kirchenchor Andelsbuch singt, im 1. Tenor unsere Reihen verstärken.

Weitere neue Sänger sind bei unseren Proben am Dienstagabend jederzeit willkommen. Derzeit wäre der ideale Zeitpunkt für einen Neueinstieg, da wir das Programm für den Alberschwender Advent schon proben und bereits mit den Liedern für das Frühjahrskonzert Ende April bzw. Anfang Mai begonnen haben.

Also, wenn du dir schon einmal – oder öfter – Gedanken darüber gemacht hast, bei den LIEDERmännern einzuweisen, dann – wieso nicht jetzt?

Außerdem bieten wir für unsere Sänger gratis Einzelstimm- bildung bei unserer Stimmbildnerin Hiltrud Fußenegger an. Unsere Partnerinnen haben natürlich freien Eintritt zu unseren Veranstaltungen, werden vom LIEDERmänner- Chor jährlich einmal zu einem offiziellen Essen eingeladen, haben am Dienstag den Fernseher für sich allein,...

Alberschwender Advent

Am **Sonntag, dem 11. Dezember** laden die Alberschwender Chöre und Bläsergruppen der Musikvereine **um 18:00 Uhr** wieder zum Alberschwender Advent ein.

Der **Reinerlös dieses Benefizkonzertes** soll heuer dem **Verein „Hand in Hand“** zugute kommen:

***HAND IN HAND** wurde im Frühling 2014 von vier Frauen aus dem Hafolo und Egg – Katja Hammerer, Marlies Meusbürger, Michaela Elmenreich und Christiane Hammerer – ins Leben gerufen.*

Das Ziel des Vereines ist es, bedürftigen Kindern und deren Familien aus dem Bregenzerwald mit Geld- oder Sachspenden möglichst schnell, anonym und unbürokratisch zu helfen. Hauptsächlich sind dies Kinder mit geistiger oder körperlicher Behinderung, Familien mit tragischen Krankheitsfällen oder finanziell geschwächte Familien.

Was den Einsatz der gesammelten Spenden betrifft, konnten wir in den letzten Monaten einige Familien bei den Einkäufen der Winterbekleidung und der Schulausrüstung, sowie eine Klasse der Sonderschule Langenegg mit technischer Ausstattung unterstützen, um nur einen Teil zu nennen.

Unser Team des Vereins Hand in Hand besteht hauptsächlich aus berufstätigen Müttern, die viele ehrenamtliche Stunden investieren. Durch unsere Arbeit konnten wir schon viele Kinder zum Strahlen bringen, manchmal auch mit sehr einfachen Mitteln, die für die Eltern alleine zum Teil unüberwindbare Hürden darstellen. Genau das ist es, was wir erreichen möchten und freuen uns über jegliches Interesse an Hand in Hand.

Weitere Informationen auf unserer Homepage:
www.hih-bregenzerwald.at

Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit, bei gemütlichen Getränken die Initiatorinnen des Vereins kennen zu lernen.

Auf euer Kommen freuen sich die Alberschwender Chöre und Musikvereine.



Alberschwender Advent

Pfarrkirche Alberschwende
Sonntag, 11. Dez. 2016, 18:00 Uhr

Mitwirkende:

Chor der Volksschule Hof
Chor St. Martin Alberschwende
CHÖRIG Frauenchor Alberschwende
LIEDERmännerChor Alberschwende
Bläsergruppen der Musikvereine
Alberschwende und Müselbach

Eintritt: EUR 10,--

Der Eintritt geht zugunsten
des Vereins „Hand in Hand“.



Die Bühne scheint mir der Treffpunkt von Kunst und Leben zu sein.

Oscar Wilde

Oscar Wildes Worte haben wir uns zu Herzen genommen: Die Truppe der Leandobühne Alberschwende probt, spielt, lebt, lacht und weint zusammen. Mit meist großen und manchmal auch kleinen Schritten schreitet unsere Probenarbeit voran und haucht dem Stück „Freimuths Leiden“ Leben ein.

Dank eines großartigen Regisseurs, einer organisierten Regieassistentin und einem Haufen von motivierten Schauspielern sitzt der erste Akt schon nahezu perfekt. Nun wird am Feinschliff gearbeitet und aus den Akteuren noch so einiges herausgekitzelt.

Auch der zweite Akt steht bereits in seinen Kinderschuhen. Dessen Beginn konnten wir während unseres intensiven Probenwochenendes viel Zeit widmen und so einige schöne Momente kreieren.

Abgesehen vom Theaterspielen hat uns diese gemeinsame Zeit noch ein bisschen enger zusammengeschweißt. Es wurde gemeinsam gekocht, gegessen, geputzt, gesungen, getanzt und geschnarcht. So soll es weitergehen.

Übrigens, ab 28.11. gibt es unsere begehrten Karten zu kaufen. Dann heißt es schnell sein.

Also bis bald, in der nächsten Ausgabe vom Leandoblatt oder schaut doch einfach mal auf unserer Homepage vorbei. → www.leandobuehne.at

Die LEANDOBÜHNE,
die neue Theaterbühne in Alberschwende

Ein paar Impressionen vom Probenwochenende:



FREIMUTHS LEIDEN

von Georg Fischer

PREMIERE: Samstag, 17. Dezember 20 Uhr **WEITERE TERMINE:** SO 18. Dezember 17 Uhr | MO 26. Dezember 20 Uhr
MI 28. Dezember 20 Uhr | FR 30. Dezember 20 Uhr | DO 05. Jänner 20 Uhr | FR 06. Jänner 20 Uhr | SA 07. Jänner 20 Uhr
Hermann Gmeiner Saal, Alberschwende

KARTEN: Erwachsene Euro 15,00 | Kinder Euro 11,00 (17.12. mit Premierenfeier)
Euro 13,00 | Kinder Euro 9,00 (alle anderen Vorstellungen)

Online-Kartenvorverkauf: www.leandobuehne.at

Telefonischer Kartenvorverkauf ab 28. November immer MO, MI, FR jeweils von 18 bis 20 Uhr, Nummer 0660 743 6680

MIT: Georg Fischer, Gabi Rohrmeister, Stefanie Hopfner, Sophia Immler, Simon Pfanner, Armin Thaler, Annemarie Bereuter, Gerhard Immler, Patrick Hopfner, Volkmar Schöflinger

REGIE: Wolfgang Klimmer **REGIEASSISTENZ:** Ramona Dür

Genau in dem Moment, als Freimuth von Hasenburg endlich für jedes seiner Leiden das passende Medikament zu Hause hat, muss er mit Hilfe seines allwissenden Computers eine neue, schwere Krankheit an sich diagnostizieren. In der Gewissheit, nicht mehr lange zu leben, beginnt er sich um die Zukunft seiner Lieben zu kümmern. Und als ob das noch nicht genug wäre, gibt dann auch noch sein Computer den Geist auf. Man darf gespannt sein, was Freimuth sonst noch über die Leber, oder vielmehr über die „Lunge“ läuft ...





Frühstückstreff

Termine: 23.11. / 30.11.2016
 14.12. / 21.12.2016
 11.01. / 18.01. / 25.01.2017

Ort: EKIZ Alberschwende
 Zeit: jeweils Mittwoch von 09:00 – 11:00 Uhr
 Kosten: Erwachsene € 4,- / Kind € 1,- (das schon mitisst)

Nachmittagstreff – Badekugeln herstellen

Termin: 24. November 2016
 Zeit: 14:30 – 17:00 Uhr
 Ort: EKIZ Alberschwende
 Kosten: € 4,- für Erwachsene, € 1,- je essendes Kind
 plus Materialkosten
 Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich



EINLADUNG
 zum
Kasperltheater

„Kasperl freut sich auf die Adventszeit...!“

Jeden Tag ein Türchen aufmachen beim Adventskalender, Kerzen am Adventskranz anzünden, Kekse backen mit der Großmutter...die Weihnachtszeit ist für den Kasperl und seine Freunde eine ganz besonders spannende Zeit...!

ab 3 Jahren

Termin: 25. November 2016
 Zeit: 17:00 Uhr
 Ort: Pfarrheim, Eingang EKIZ
 Kosten: € 2,50 / Person

Nikolausfest

An diesem Nachmittag dürfen die Kinder ihre eigenen Nikolaussäckle basteln und gestalten und es gibt eine leckere Jause mit Nüssen, Mandarinen und Lebkuchen.

Termine: 07. Dezember 2016
 Ort: EKIZ Alberschwende
 Zeit: 14:30 – 17:00 Uhr
 Kosten: € 4,- für Erwachsene, € 1,- je essendes Kind
 plus Materialkosten
 Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich



Nachmittagstreff – Weihnachtskekse backen

Termine: 15. Dezember 2016
 Zeit: 14:30 – 17:00 Uhr
 Ort: EKIZ Alberschwende
 Kosten: € 4,- für Erwachsene, € 1,- je essendes Kind
 plus Materialkosten
 Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Aktuelle Informationen zu unseren Aktivitäten findet ihr auch hier: www.facebook.com/ekiztrittroller

Bis bald
Euer EKIZ-Team

Besonderheit 2016:

Von 17-18 Uhr dürfen wir den Dreiländer Gospel Projekt Chor bei uns begrüßen: 30 Stimmen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz werden mit uns den Christkindlmarkt 2016 gemütlich ausklingen lassen.



Und für die Kinder:

Kerzenziehen für einen guten Zweck aus echtem Bienenwachs vom Bienenzuchtverein Alberschwende!

Fritz' Modelleisenbahn!



8. Dezember 2016
10-18 Uhr

Christkindlmarkt

Alberschwende

Gemütliches Ambiente rund um die Dorflinde, in Mesmers Stall und im 2. Stock vom Gunzhaus.

Über 40 Aussteller mit vielen schönen, praktischen, selbstgemachten, köstlichen und besonderen Geschenksideen!



Raiffeisenbank
Alberschwende



DIE GENUSS-ECKE

bei uns im SPAR Markt Dornbach
Freitag, 25. 11. 2016
10.00 Uhr bis 20.00 Uhr



Zum Probieren und zum Genießen gibt es allerlei heimische Produkte ...

Der Räucherkurs mit Evelyne Battisti

In fast allen Kulturen unserer Welt wird für kultische, gesundheitliche, reinigende und aufladende Zwecke geräuchert. Räuchern ist eine Jahrtausend alte Tradition, die bereits mit der Entdeckung des Feuers begann.



Hole dir dieses Ritual wieder in dein Leben und erfahre alles über die verschiedensten Räucherkräuter, Harze und Hölzer aus allen Kontinenten der Erde.

Du bekommst viele wertvolle Tipps, wie du das Räuchern für dich, andere und deine Räumlichkeiten sinnvoll nutzen kannst.

Der Energieausgleich für beide Abende inkl. Material + Kursunterlagen beträgt € 55,-.

Termin und Ort:

30. November 2016 und 07. Dezember 2016,
jeweils von 19:00 bis 22:00 Uhr
im Parrheim Alberschwende

Anmeldung bitte an Evelyne Battisti, Tel. 0664 / 856 22 30
oder evelyne@raeucherzauberwelt.com

Rauhnacht

Weihnacht, **Rauhnacht** und andere besondere Nächte

Kennen Sie deren Bedeutung?

Die Rauhnächte (Weihnacht bis Dreikönig) wurden von unseren Vorfahren als Zeit zwischen den Zeiten oder außerhalb der Zeit betrachtet. Es wurde geräuchert, orakelt und man setzte Impulse für das kommende Jahr.

Wir tauchen ein in das Brauchtum bzw. die Tradition, Geschichte und Bedeutung der Rauhnächte und anderer heiliger Nächte.

Referentin: Evelyne Battisti
Termin: 09. Dezember 2016 um 19:30 Uhr

Ort: Pfarrheim
(Seiteneingang vom Hermann Gmeiner Saal)
6861 Alberschwende

Energie-
ausgleich: € 30,- (inkl. Kursunterlagen und Material)

Anmeldung bitte an Evelyne Battisti, Tel. 0664 / 85 62 230
oder evelyne@raeucherzauberwelt.com



6861 Alberschwende
Tel / Fax +43 (0) 5579 / 4391
info@alpengasthof.com
www.alpengasthof.com

Wir suchen für die kommende Wintersaison

**Aushilfsallrounder
für die SB – Theke
und den Service**



Raiffeisenbank
Alberschwende



Fortschrittlich investieren

Raiffeisen Fonds-Step-Invest

Raiffeisen Fonds-Step-Invest

Fortschrittlich veranlagt, wer Schritt für Schritt sein Vermögen aufbaut. Profitieren Sie zusätzlich über 24 Monate von einem Zinssatz von 1,25 % p. a. auf dem Raiffeisen Fonds-Step-Invest-Konto.

Kurzprofil:

- Einmalerlag auf ein überdurchschnittlich verzinstes Konto
- schrittweise, monatliche Umschichtung des Kapitals in einen Raiffeisen-Wertpapierfonds – gemanagt durch Raiffeisen Capital Management, eine der führenden Fondsgesellschaften in Österreich

Bedingungen:

- Mindestinvestment: EUR 10.000,-
- einmalige Einzahlung auf das Fonds-Step-Invest-Konto bei Eröffnung
- monatliche Umschichtung in einen für Sie passenden Raiffeisen-Wertpapierfonds

So profitieren Sie vom Raiffeisen Fondssparen:

- **Profis managen Ihr Kapital:** Bestens ausgebildete Fondsmanager handeln mit größter Sorgfalt, um Ihr Kapital zu vermehren.
- **Mehr Chancen:** Fonds von Raiffeisen Capital Management können – unter Berücksichtigung der mit Wertpapierveranlagungen verbundenen höheren Risiken – langfristig höhere Erträge bieten als traditionelle Sparformen.

- **Sondervermögen-Status:** Das Vermögen bleibt immer Ihr Eigentum, kann jedoch Wertschwankungen unterliegen.
- **Kauf zu Durchschnittskursen:** Ist der Kurs niedrig, werden mehr Fondsanteile gekauft, bei hohen Kursen entsprechend weniger. Somit kann sich dieser Cost-Average-Effekt positiv auf Ihre Erträge auswirken, Verluste können dennoch entstehen.
- **Offenes Veranlagungsende:** Sie selbst bestimmen, wann Ihre Fondsveranlagung enden soll.

Was Sie zum Fondssparen noch wissen sollten:

- **Behaltdauer:** Bitte beachten Sie die empfohlene Behaltdauer. Für den Ausstieg oder den Wechsel in einen anderen Fonds empfiehlt es sich immer, eine gute Börsenphase abzuwarten.
- **Währungsschwankungen:** Investiert der Fonds in Währungen außerhalb des Euro-Raums, können sich Fremdwährungsschwankungen auf die Fondsentwicklung auswirken.
- **Marktschwankungen:** Die in der Zukunft tatsächlich erzielbare Wertsteigerung ist nicht vorhersehbar und kann entsprechend der Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten deutlich nach oben und unten schwanken, wobei Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können.

Angebot gültig bis auf Widerruf. Stand: Dezember 2015.

Informationen zu aktuellen Veranlagungsmöglichkeiten und Entwicklungen der Finanz- und Kapitalmärkte erhalten Sie auf www.schauplatzboerse.at.

Dies ist eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes 2007. Die veröffentlichten Prospekte, die Informationen für AnlegerInnen gemäß § 21 AIFMG sowie die KundInneninformationsdokumente (Wesentliche AnlegerInneninformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung. Die Verbreitung dieser Marketingmitteilung sowie der Vertrieb der darin beschriebenen Produkte kann in bestimmten Rechtsordnungen beschränkt oder gänzlich verboten sein. Personen, die einer solchen Rechtsordnung unterliegen, haben sich über solche Beschränkungen und Verbote eigenverantwortlich zu informieren und diese einzuhalten. Die hier enthaltenen Informationen sind nicht an Personen in Ländern gerichtet, in denen die Verteilung solcher Informationen rechtswidrig wäre. Insbesondere darf diese Marketingmitteilung und die darin gemachten Angaben nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika, Australien, Kanada, Japan und Großbritannien verbreitet werden. Die in dieser Marketingmitteilung beschriebenen Wertpapiere wurden und werden nicht gemäß dem United States Securities Act von 1933 registriert. Sie dürfen deshalb weder in den USA, noch im Hoheitsgebiet der USA, noch an oder zugunsten von US-Personen zum Verkauf angeboten, verkauft oder geliefert werden. Die angeführten Informationen sind unverbindlich und ersetzen kein Beratungsgespräch. Sie dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Finanzanalyse dar. Es wird keinerlei Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen Daten übernommen. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Dargestellt werden Bruttowertentwicklungen, welche sich durch Kosten, wie Provisionen, Gebühren, Spesen, Steuern oder sonstige Entgelte, verringern können. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen der/-s Kundin/-en ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt der/die AnlegerIn Währungsschwankungen. Informieren Sie sich vor dem Erwerb von Wertpapieren über die damit verbundenen Chancen und Risiken bei Ihrem/-r WertpapierberaterIn. Er/Sie informiert Sie gerne über den aktuellen Kurs und die aktuelle Rendite.



aus der Pfarrei

Missionskreis

Suppentag 2016

DANKE

- Für Ihre Mithilfe
- Für Ihren Besuch
- Für Ihre Spende



Der diesjährige Suppentag ergab den Reinerlös von € 1.742,00. Es werden mit diesen Einnahmen nur solche Projekte unterstützt, bei welchen wir direkte/persönliche Ansprechpartner haben:

Josef Bereuter – Projekt Afrika, Ecuador, Peru
Sr. Wendeline Fessler – Simbabwe (siehe Fotos)
Pater Joseph/Pater Bosco – Indien
Unterstützung für Priesterstudent

Das Missionsteam Alberschwende

Adventskränze

Auch heuer werden wir wieder Adventskränze binden und verkaufen. Der Sozialkreis freut sich über viele Büscheler und Kranzer.

Mit dem Erlös werden wir älteren Menschen eine kleine Freude machen. Eine Kerze am Adventskranz anzuzünden, an dem ein soziales Engagement dahinter steckt, bringt Freude in die Vorweihnachtszeit.

Kranzen im alten Bauhof (hinter Sozialzentrum)

Dienstag, 22.11., ab 19:00 Uhr
Donnerstag, 24.11., ab 14:00 Uhr

Verkauf auf dem Dorfplatz

Samstag, 26.11., ab 08:30 Uhr

Unser Dank gilt im Voraus Wolfgang Oberhauser für die Tannenzweige, der Gemeinde für die Benützung des Raumes und den Gemeindearbeitern für das Wegräumen.

Auf rege Teilnahme beim Kranzen und Kaufen freut sich

der Sozialkreis

Jahrstage

Sonntag, 20. November

Mitglieder des Krankenpflegevereins
Franz Josef und Rosmarie Feuerstein, Hag
Bartle und Hermine Berchtold, Hof
Josef Berchtold, Hof

1. Adventssonntag, 27. November

Alfred und Theresia Gmeiner
Fam. Johann Georg Schedler und Christina, geb. Stadelmann
Josef Berchtold, Schwarzen

2. Adventssonntag, 04. Dezember

Gery Luger, Hinterfeld

3. Adventssonntag, 11. Dezember

Hermann und Angelika Gmeiner und Sohn Jodok
Hermann Gmeiner,
Josef und Berta Gmeiner, Tannen
Erna und Anton Eberle, Feld
Maria, Frieda und Christina Flatz, Ahornach
Hans Barbisch, Burgen

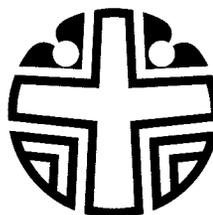
4. Adventssonntag, 18. Dezember

Kaspar und Anna Bereuter, Achrain
Eugen Willam, Lanzen
Anton und Gebharda Gmeiner, Bühelin



Taufen

- 15.10. Aric Sutter, Schwarzen 904/2
- 16.10. Emma Schwärzler, Dornbirn
- 23.10. Jakob Hofer, Schwarzen 1123
- 30.10. Manuel Schwendinger, Dornbirn
- 05.11. Fabian Bereuter, Hof 1048
- 06.11. Leonie Bodemann, Hohenems
- 13.11. Marlon Grabher, Dornbirn



Beerdigungen

- 17.10. Katharina Eiler, Hof 9



Termine

Gottesdienste

Christkönigssonntag Letzter Sonntag im Jahreskreis

Sa	19.11.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So	20.11.	09:00 Uhr	Hauptgottesdienst
		10:30 Uhr	Familienmesse

1. Adventssonntag

Sa	26.11.	19:30 Uhr	Vorabendmesse mit Adventkranzweihe
So	27.11.	07:00 Uhr	Frühmesse
		09:00 Uhr	Hauptgottesdienst mit Akkordeon-Orchester

2. Adventssonntag

Sa	03.12.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So	04.12.	09:00 Uhr	Hauptgottesdienst
		10:30 Uhr	Familienmesse

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottes- mutter Maria

Do	08.12.	09:00 Uhr	Hauptgottesdienst
----	--------	-----------	-------------------

3. Adventssonntag (Gaudete)

Sa	10.12.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So	11.12.	07:00 Uhr	Frühmesse
		09:00 Uhr	Hauptgottesdienst

4. Adventssonntag

Sa	17.12.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So	18.12.	09:00 Uhr	Hauptgottesdienst
		10:30 Uhr	Familienmesse

Nächste Ausgaben: Dezember 2016 Jänner 2017

Redaktionsschluss: 5. 2.

Voraussichtliches

Erscheinen: 16. 13.

Postentgelt bar bezahlt
00A000611
Erscheinungsort Alberschwende
Verlagspostamt 6861 Alberschwende
An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Krankenkommunion

Wenn jemand den Wunsch hat, dass die Krankenkommunion ins Haus gebracht wird (außer den Personen, die bereits besucht werden), möge er/sie das bitte im Pfarrbüro melden. Die Besuchszeiten wollen wir künftig persönlich vereinbaren – wie es jetzt ohnehin schon praktiziert wird.

Beichtgelegenheit

Freitag, 23.12. von 09:00 – 12:00 Uhr
von 14:00 – 16:00 Uhr
Pater aus Thalbach

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Gemeinde, Pfarre und Raiffeisenbank, alle 6861 Alberschwende
Druck: Hugo Mayer, Dornbirn